



**Landeshauptstadt
Potsdam**

Statistik und Wahlen

4 | 2025



Statistischer Informationsdienst 4 | 2025

Ergebnisse der Wahl der Oberbürgermeisterin
oder des Oberbürgermeisters 2025
in der Landeshauptstadt Potsdam

4 | 2025

Wahlen 2025

Statistischer Informationsdienst 4/2025

Herausgeber:	Landeshauptstadt Potsdam Die Oberbürgermeisterin Geschäftsbereich Zentrale Verwaltung Fachbereich Verwaltungsservice Bereich Statistik und Wahlen
Verantwortlich:	Heike Gurnz, Bereich Statistik und Wahlen
Redaktion:	Bereich Statistik und Wahlen E-Mail: Statistik@Rathaus.Potsdam.de Dr. Stefan Tolksdorf Telefon: +49 331 289-1253 Grit Hirschfeld Telefon: +49 331 289-1257 Kseniia Cherniak Telefon: +49 331 289-3878
Quellen:	Landeshauptstadt Potsdam
Bildnachweis:	Foto Einband Landeshauptstadt Potsdam/Barbara Plate
Redaktionsschluss:	10. Dezember 2025
Druck:	Landeshauptstadt Potsdam
Statistischer Auskunftsdienst:	Telefon: +49 331 289-1247 Telefax: +49 331 289-3880
Anschrift:	Landeshauptstadt Potsdam Bereich Statistik und Wahlen Friedrich-Ebert-Straße 79/81 14469 Potsdam E-Mail: Statistik@Rathaus.Potsdam.de Internet: www.potsdam.de/statistik © Landeshauptstadt Potsdam Die Oberbürgermeisterin Bereich Statistik und Wahlen Potsdam, 2025

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

Ergebnisse der Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters 2025 in der Landeshauptstadt Potsdam

Inhalt	Seite
1	Vorbemerkungen
2	Wahlbeteiligung
3	Ergebnisse
3.1	Hauptwahl
3.1.1	Ergebnisse nach Wahlbezirken
3.1.2	Ergebnisse nach Stadtteilen
3.1.3	Ergebnisse nach Urnen- und Briefwahl
3.2	Stichwahl
3.2.1	Ergebnisse nach Wahlbezirken
3.2.2	Ergebnisse nach Stadtteilen
3.2.3	Ergebnisse nach Urnen- und Briefwahl
4	Briefwahl
5	Wahlorganisation
5.1	Wahlhelfende
5.2	Ergebnisermittlung
6	Anhang

Wahl der Oberbürgermeisterin 2025

Tabellen- und Abbildungsverzeichnis

Tabellenverzeichnis		Seite
Tab. 1	Wahlberechtigte und Wählende, gültige und ungültige Stimmen	6
Tab. 2	Urnen-, Brief- und Nichtwählende bei den Wahlen der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters 2025 nach Stadtbezirken und Stadtteilen (Anteile)	10
Tab. 3	Ergebnisse der Wahlen der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters 2025	11
Tab. 4	Hochburgen der Kandidierenden zur Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters am 21.9.2025	13
Tab. 5	Kellerbezirke der Kandidierenden zur Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters am 21.9.2025	13
Tab. 6	Wahlergebnisse der Kandidierenden bei der Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters am 21.9.2025 nach Stadtteilen	15
Tab. 7	Vergleich der Urnen- und Briefwahlergebnisse bei der Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters am 21.9.2025	21
Tab. 8	Vergleich der Ergebnisse mit und ohne Berücksichtigung der Briefwahl nach Stadtbezirken bei der Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters am 21.9.2025	22
Tab. 9	Hochburgen und Kellerbezirke von Dr. Severin Fischer (SPD) bei der Stichwahl am 12.10.2025	24
Tab. 10	Hochburgen und Kellerbezirke von Noosha Aubel (Einzelwahlvorschlag) bei der Stichwahl am 12.10.2025	24
Tab. 11	Wahlergebnisse der Kandidierenden bei der Stichwahl am 12.10.2025 nach Stadtteilen	26
Tab. 12	Vergleich der Ergebnisse mit und ohne Berücksichtigung der Briefwahl bei der Stichwahl am 12.10.2025 nach Stadtbezirken	30

Abbildungsverzeichnis		Seite
Abb. 1	Urnen-, Brief- und Nichtwählendenanteil	6
Abb. 2	Wahlbeteiligung bei den Wahlen der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters 1993 bis 2025	7
Abb. 3	Wahlbeteiligung bei den Wahlen auf kommunaler Ebene 2018 bis 2025	7
Abb. 4	Wahlbeteiligung bei den Wahlen der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters 2025 nach Stadtteilen	8
Abb. 5	Wahlbeteiligung bei der Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters am 21.9.2025 nach Stadtteilen (bewohnte Flächen)	9
Abb. 6	Differenz in der Wahlbeteiligung zwischen der Haupt- und Stichwahl nach Stadtteilen (bewohnte Flächen)	9
Abb. 7	Stimmenanteile der Kandidierenden zur Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters am 21.9.2025	11
Abb. 8	Stimmenmehrheiten bei den Wahlen der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters 2025 nach Wahlbezirken	12
Abb. 9	Ergebnisse der Wahlen der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters 2025 nach Stadtteilen (bewohnte Flächen)	14
Abb. 10	Stimmenanteile ausgewählter Kandidierender am 21.9.2025 nach Stadtteilen	16
Abb. 10	Stimmenanteile ausgewählter Kandidierender am 21.9.2025 nach Stadtteilen (Fortsetzung)	16

Wahl der Oberbürgermeisterin 2025

Tabellen- und Abbildungsverzeichnis

Abb. 11	Ergebnisse des Kandidaten Dr. Fischer (SPD) nach Stadtteilen (bewohnte Flächen)	17
Abb. 12	Ergebnisse des Kandidaten Viehrig (CDU) nach Stadtteilen (bewohnte Flächen)	17
Abb. 13	Ergebnisse des Kandidaten Said (AfD) nach Stadtteilen (bewohnte Flächen)	18
Abb. 14	Ergebnisse des Kandidaten Harder (Die Linke) nach Stadtteilen (bewohnte Flächen)	18
Abb. 15	Ergebnisse des Kandidaten Dr. Reichert (BVB / FREIE WÄHLER) nach Stadtteilen (bewohnte Flächen)	19
Abb. 16	Ergebnisse des Kandidaten Wietschel (Die PARTEI) nach Stadtteilen (bewohnte Flächen)	19
Abb. 17	Ergebnisse der Kandidatin Aubel (Einzelwahlvorschlag) nach Stadtteilen (bewohnte Flächen)	20
Abb. 18	Vergleich der Urnen- und Briefwahlergebnisse bei der Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters am 21.9.2025	21
Abb. 19	Stimmenanteile der Kandidierenden bei der Stichwahl am 12.10.2025	23
Abb. 20	Gültige Stimmen für Dr. Severin Fischer (SPD) und für Noosha Aubel (Einzelwahlvorschlag) bei den Wahlen der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters 2025	23
Abb. 21	Ergebnisse der Kandidierenden bei der Stichwahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters am 12.10.2025 nach Stadtteilen (sortiert nach Stimmenanteilen für Noosha Aubel)	25
Abb. 22	Stimmen für den Kandidaten Dr. Severin Fischer (SPD) zur Stich- und Hauptwahl nach Stadtteilen (sortiert nach höchster Stimmenanzahl bei der Stichwahl)	27
Abb. 23	Stimmen für die Kandidatin Noosha Aubel (Einzelwahlvorschlag) zur Stich- und Hauptwahl nach Stadtteilen (sortiert nach höchster Stimmenanzahl bei der Stichwahl)	28
Abb. 24	Ergebnisse des Kandidaten Dr. Fischer (SPD) bei der Stichwahl nach Stadtteilen (bewohnte Flächen)	29
Abb. 25	Ergebnisse der Kandidatin Aubel (Einzelwahlvorschlag) bei der Stichwahl nach Stadtteilen (bewohnte Flächen)	29
Abb. 26	Vergleich der Urnen - und Briefwahlergebnisse bei der Stichwahl am 12.10.2025	30
Abb. 27	Art der Briefwahlbeantragung bei der Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters am 21.9.2025	31
Abb. 28	Art der Briefwahlbeantragung bei den Kommunalwahlen seit 2018	31
Abb. 29	Briefwählende und Briefwahlanteil bei den Wahlen der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters seit 1998	32
Abb. 30	Wahlhelfende bei der Wahl am 21.9.2025 nach Art des Einsatzes	33
Abb. 31	Wahlhelfende bei der Stichwahl am 12.10.2025 nach Art des Einsatzes	33
Abb. 32	Wahlhelfende bei der Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters am 21.9.2025 nach Alter und Geschlecht	34
Abb. 33	Eingang der Schnellmeldungen im Wahlbüro bei den Wahlen der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters 2025	34

Wahl der Oberbürgermeisterin 2025

Vorbemerkungen

1 Vorbemerkungen

Am 21.9.2025 fand die sechste Direktwahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters in der Landeshauptstadt Potsdam seit 1993 statt. Rund 143 000 Potsdamerinnen und Potsdamer waren aufgerufen, über die neue Oberbürgermeisterin oder den neuen Oberbürgermeister zu entscheiden.

Seit 1993 wird die Oberbürgermeisterin bzw. der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam direkt von der Bürgerschaft gewählt. Somit unterscheidet sich die Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters von anderen Wahlen auf kommunaler Ebene. Neben der Partei, die meistens hinter einer Kandidatin oder einem Kandidaten steht, sind die Personen selbst sowie Wahlthemen von höherer Bedeutung. Darüber hinaus haben parteilose Kandidierende bei der direkten Wahl höhere Chancen, sich bemerkbarer zu machen.

Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hat. Diese absolute Mehrheit muss gleichzeitig mindestens 15 % der Wahlberechtigten umfassen (Quorum). Kann keiner der Kandidierenden die absolute Mehrheit im ersten Wahlgang erreichen, so kommt es zwischen den beiden Kandidierenden mit den höchsten Stimmenanteilen zu einer Stichwahl. Im Land Brandenburg muss die Stichwahl innerhalb von fünf Wochen nach der Hauptwahl stattfinden. Die Oberbürgermeisterin bzw. der Oberbürgermeister wird für acht Jahre gewählt.

Seit Einführung der Direktwahl 1993 gab es in der Landeshauptstadt Potsdam vier Oberbürgermeister:

1993-1998	Dr. Horst Gramlich	SPD
1998-2002	Matthias Platzeck	SPD
2002-2018	Jann Jakobs	SPD
2018-2025	Mike Schubert	SPD

Die Neuwahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters in der Landeshauptstadt Potsdam sollte ursprünglich erst im September 2026 stattfinden. Am 25. Mai 2025 fand in der Stadt der Bürgerentscheid zur Abwahl des damaligen Oberbürgermeisters Mike Schubert statt. Die Mehrheit der Wählenden stimmte für die Abwahl (36 230 bzw. 68,3 % der gültigen Stimmen), und die für die Abwahl erforderliche Stimmenanzahl (Quorum, 35 746 gültige Stimmen) wurde ebenfalls erreicht. Somit wurde Mike Schubert als Oberbürgermeister vorzeitig abberufen und die Neuwahl angekündigt. Laut

brandenburgischem Kommunalwahlgesetz muss die Neuwahl in diesem Fall innerhalb von fünf Monaten nach der Abwahl stattfinden. Zuletzt fand eine vorgezogene Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters in der Landeshauptstadt Potsdam im Jahr 1998 statt. Damals wurde diese ebenfalls durch den Bürgerentscheid zur Abwahl des damaligen Oberbürgermeisters Dr. Horst Gramlich ausgelöst.

Bei der Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters am 21.9.2025 stellten sich sieben Kandidierende der Potsdamer Bevölkerung zur Wahl, eine Person mehr als sieben Jahre zuvor. Alle Kandidierenden traten zum ersten Mal zur Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters an. Sechs Kandidaten wurden von Parteien vorgeschlagen und eine Kandidatin war parteiunabhängig.

Im ersten Wahlgang erhielt keine Kandidatin und kein Kandidat die absolute Stimmenmehrheit. Die höchste Stimmenanzahl erreichte Noosha Aubel (Einzelwahlvorschlag) mit 26 839 Stimmen bzw. 34,0 %. So wurde eine Stichwahl zwischen ihr und dem zweitplatzierten Kandidaten, Dr. Severin Fischer (SPD), notwendig. Dr. Severin Fischer erhielt im ersten Wahlgang 16,9 % der gültigen Stimmen. Die Stichwahl fand am 12.10.2025 statt. Bei der Stichwahl gewann Noosha Aubel mit 43 446 Stimmen (72,9 %). Somit wurde sie als Oberbürgermeisterin der Landeshauptstadt Potsdam für die nächsten acht Jahre gewählt. Die Amtsübergabe fand am 24. Oktober statt. Zum ersten Mal wurde in der Landeshauptstadt eine weibliche und gleichzeitig auch nicht SPD-parteiangehörige Kandidatin zur Oberbürgermeisterin gewählt.

Das Wahlgebiet der Landeshauptstadt Potsdam umfasste 90 Urnen- und 41 Briefwahlbezirke. Zur Abgabe und Auszählung der Stimmen waren ca. 1 000 ehrenamtliche Wahlhelfende an beiden Wahlsonntagen in der ganzen Stadt tätig. An dieser Stelle möchten wir allen Helfenden danken, die dazu beigetragen haben, dass in der Landeshauptstadt Potsdam die Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters reibungslos durchgeführt werden konnte. Besonders ist auf die gute Zusammenarbeit mit vielen Bereichen der Stadtverwaltung, den zahlreichen Wahlhelfenden, aber auch den Einrichtungen und Institutionen, die die Wahllokale zur Verfügung stellten, hinzuweisen.

Wahl der Oberbürgermeisterin 2025

Vorbemerkungen

Die Kandidierenden:

Dr. Severin Fischer

SPD

Geburtsjahr: 1983



Clemens Viehrig

CDU

Geburtsjahr: 1978



Chaled-Uwe Said

AfD

Geburtsjahr: 1974



Dirk Harder

Die Linke

Geburtsjahr: 1967



Dr. Michael Reichert

BVB / FREIE WÄHLER

Geburtsjahr: 1962



Alexander D. Wietschel

Die PARTEI

Geburtsjahr: 1969



Noosha Aubel

Einzelwahlvorschlag

Geburtsjahr: 1975



Wahl der Oberbürgermeisterin 2025

Wahlbeteiligung

2 Wahlbeteiligung

Zur Hauptwahl am 21.9.2025 waren insgesamt 142 889 und zur Stichwahl 143 046 Potsdamer Bürgerinnen und Bürger wahlberechtigt. Verglichen mit der Wahl 2018 waren zur Hauptwahl 2025 1 926 Personen und zur Stichwahl 1 937 Personen mehr wahlberechtigt. Wahlberechtigt waren alle Personen, welche die deutsche oder eine andere Unionsbürgerschaft besitzen, die am jeweiligen Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet hatten und ihren ständigen Wohnsitz in der Landeshauptstadt Potsdam haben.

79 240 Wählerinnen und Wähler gaben zur Hauptwahl ihre Stimme ab. Damit lag die Wahlbeteiligung bei 55,5 %. Davon haben 36,3 % der Wahlberechtigten in Urnenwahllokalen und 19,2 % per Brief gewählt. Verglichen mit der Hauptwahl 2018 ist die Wahlbeteiligung um 2,5 Prozentpunkte gestiegen. Bei der Stichwahl am 12.10.2025 ging die Wahlbeteiligung dagegen um 13 Prozentpunkte auf 42,5 % zurück. Verglichen mit der Hauptwahl machten 18 460 Wahlberechtigte weniger von ihrem Stimmrecht Gebrauch. Wie auch bei der Hauptwahl ist die Wahlbeteiligung bei der Stichwahl 2025 höher als 2018. Überdies ist das die höchste

Wahlbeteiligung bei einer Stichwahl in der Landeshauptstadt Potsdam seit 2002 (Tab. 1 und Abb. 2).

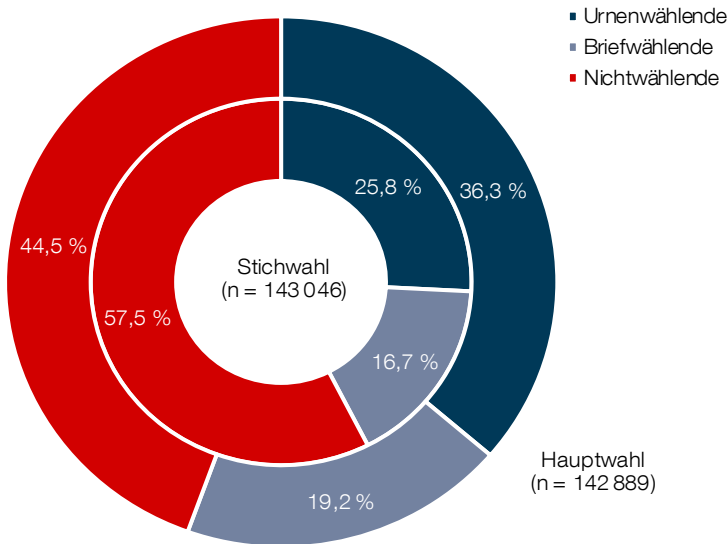
Das Ringdiagramm (Abb. 1) bildet das Verhältnis der Urnen- und Briefwählenden zu den Nichtwählenden für beide Wahlgänge ab. Lag der Anteil der Wählenden bei der Hauptwahl (äußerer Ring) noch leicht über dem Anteil der Nichtwählenden, drehte sich das Verhältnis zur Stichwahl (innerer Ring) um. Insbesondere ist der Anteil an Urnenwählenden im Vergleich zur Hauptwahl um 10,5 Prozentpunkte zurückgegangen. Auffällig ist zudem der hohe Prozentwert an ungültigen Stimmen beim zweiten Wahlgang (Tab. 1). Ein höherer Anteil an ungültigen Stimmen ist bei der Stichwahl üblich, da sich durch die Begrenzung der Wahloptionen auf zwei Kandidierende einige Wählende nicht mehr repräsentiert fühlen. Dieser Faktor erklärt auch das generelle Absinken der Wahlbeteiligung zwischen der Hauptwahl und der Stichwahl (die Wahlen 1993 sind dabei gesondert zu betrachten, da diese die ersten direkten Wahlen der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters in Potsdam nach der politischen Wende waren).

Tab. 1 Wahlberechtigte und Wählende, gültige und ungültige Stimmen

Merkmal	Hauptwahl am 21.9.2025	Stichwahl am 12.10.2025
Wahlberechtigte	142 889	143 046
Wählende	79 240	60 780
Wahlbeteiligung in %	55,5	42,5
Quorum	21 434	21 457
ungültige Stimmen	238	1 157
ungültige Stimmen in %	0,3	1,9
gültige Stimmen	79 002	59 623
gültige Stimmen in %	99,7	98,1

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Abb. 1 Urnen-, Brief- und Nichtwählendenanteil

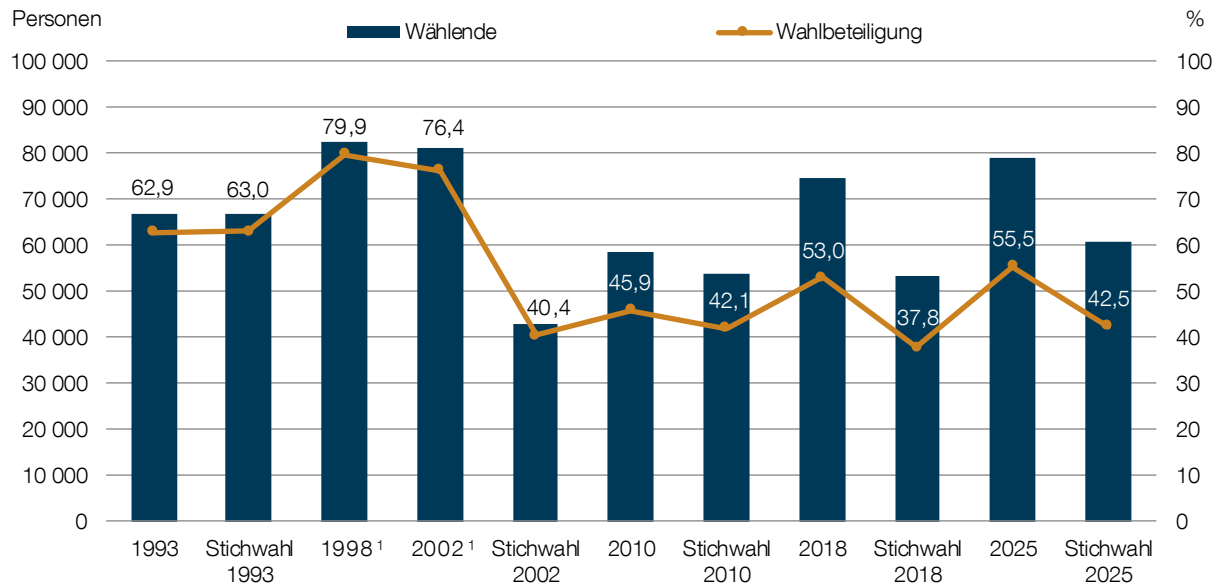


Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Wahl der Oberbürgermeisterin 2025

Wahlbeteiligung

Abb. 2 Wahlbeteiligung bei den Wahlen der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters 1993 bis 2025 ¹



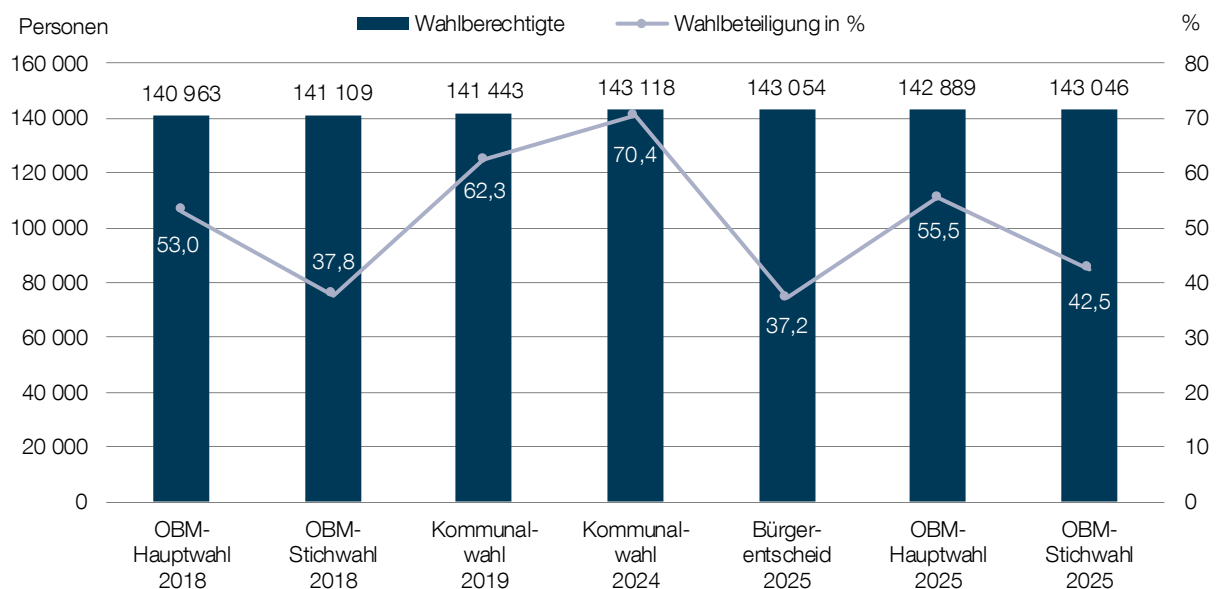
¹ 1998 und 2002 fand die Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters zusammen mit der Bundestagswahl statt.

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Auch bei dieser Wahl setzt sich der Trend fort, dass die Wahlen der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters eine niedrige Wahlbeteiligung im Vergleich zu anderen Wahlen auf Kommunalebene haben. Die Kommunalwahlen 2019 und 2024 haben eine deutlich höhere

Wahlbeteiligung als die Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters 2018 und 2025. Nur der Bürgerentscheid 2025 weist noch eine geringere Wahlbeteiligung auf (Abb. 3).

Abb. 3 Wahlbeteiligung bei den Wahlen auf kommunaler Ebene 2018 bis 2025



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Die Analyse der Wahlbeteiligung in den 90 Urnenwahlbezirken ergab folgendes Bild (Anhangtabellen): Am 21.9.2025 betrug die Spannweite zwischen höchster und niedrigster Wahlbeteiligung auf Urnenwahlbezirksebene 29,6 Prozentpunkte. Der Wahlbezirk 8301-Satzkorn hatte mit 52,7 % die höchste Wahlbeteiligung, der Wahlbezirk 6306-Schlaatz mit 23,0 % die niedrigste

(ohne Berücksichtigung der Briefwahl). Bei der Stichwahl am 12.10.2025 erreichte kein Urnenwahlbezirk eine Wahlbeteiligung von über 42 %. Erneut war die Beteiligung in 8301-Satzkorn mit 41,4 % am höchsten. Am anderen Ende des Spektrums befand sich auch bei der Stichwahl mit 11,6 % Wahlbeteiligung der Wahlbezirk 6306 im Schlaatz.

Wahl der Oberbürgermeisterin 2025

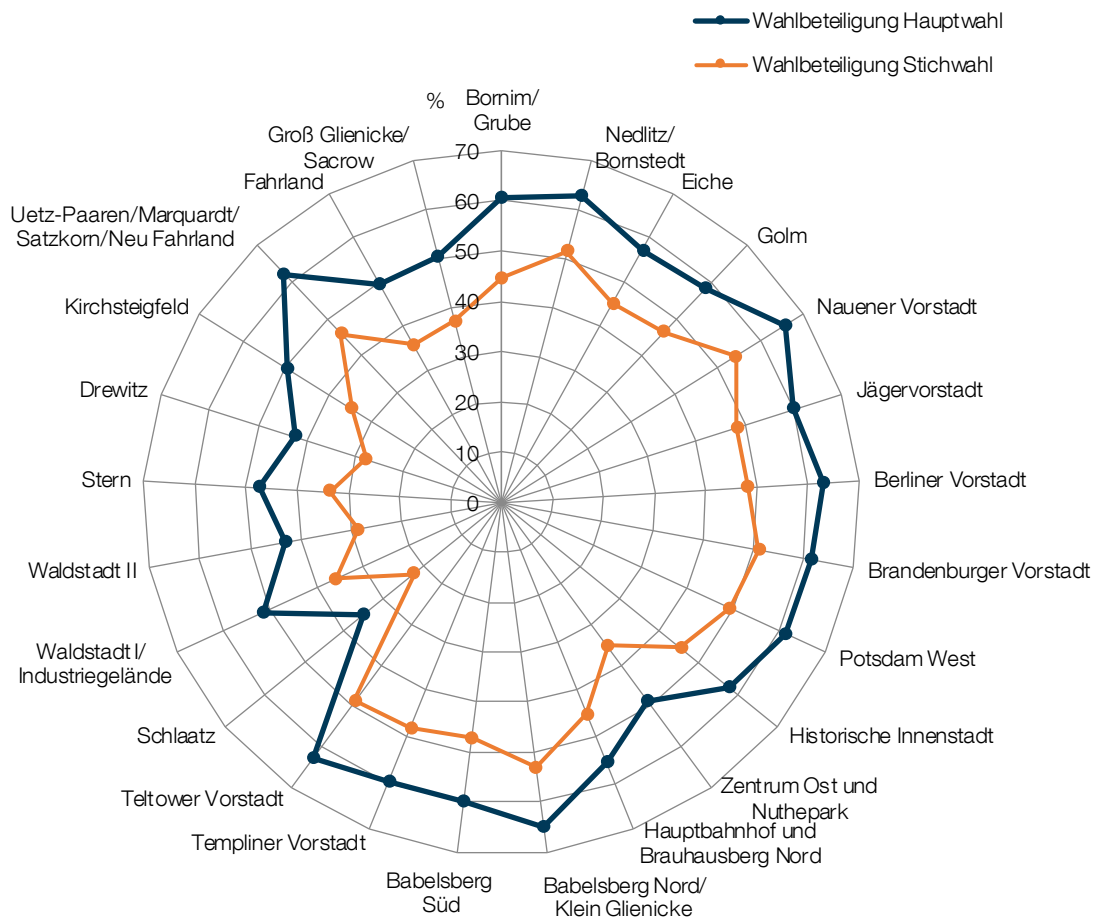
Wahlbeteiligung

Ebenfalls waren zwischen den einzelnen Stadtteilen (inklusive Briefwahl) unterschiedliche Beteiligungswerte zu beobachten (Abb. 4, 5 und 6). Die Stadtteile Nauener Vorstadt und Babelsberg Nord/Klein Gliencke erzielten in beiden Wahlgängen jeweils die höchsten Beteiligungswerte. Bei der Wahl am 21.9.2025 konnten beide Stadtteile die Marke von 65 % übertreffen. Am anderen Ende des Spektrums befand sich der Schlaatz mit 35,1 %. Die Spannweite zwischen höchster und niedrigster Wahlbeteiligung lag bei der Hauptwahl bei 30,4 Prozentpunkten. Der Schlaatz ist jedoch der einzige Stadtteil mit einer Wahlbeteiligung von unter 42 %.

Kein Stadtteil konnte bei der Stichwahl eine Wahlbeteiligung von über 55 % erreichen. Der Spitzenwert von 54,1 % wurde in der Nauener Vorstadt registriert, wohingegen im Schlaatz nur 22,3 % der Wahlberechtigten ihre Stimme beim zweiten Wahlgang abgaben.

Aus dem Spinnendiagramm (Abb. 4) wird deutlich, dass sich die Wahlbeteiligung in allen Stadtteilen größtenteils gleichermaßen zwischen der Haupt- und Stichwahl verändert hat. In den verbundenen Stadtteilen Uetz-Paaren/Marquardt/Satzkorn/Neu Fahrland ging die Wahlbeteiligung zwischen den beiden Wahlgängen mit 16,3 Prozentpunkten am deutlichsten zurück (Tab 2).

Abb. 4 Wahlbeteiligung bei den Wahlen der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters 2025 nach Stadtteilen ¹



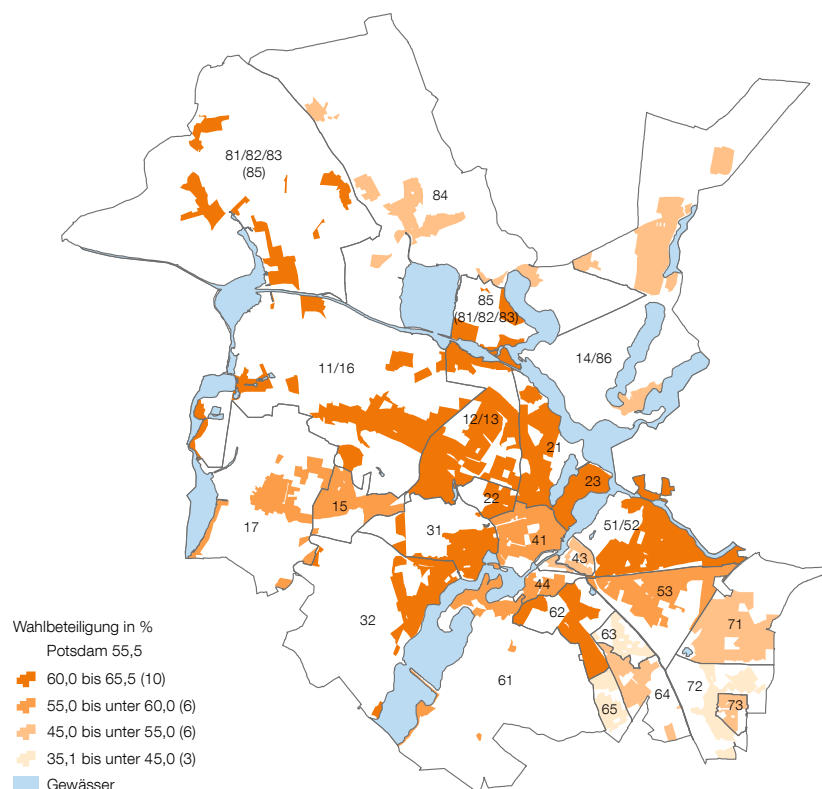
¹ Die Ergebnisse sind für einige Stadtteile zusammen dargestellt, da die Briefwahlergebnisse für diese Stadtteile zusammengezählt wurden. Dies gilt für die folgenden Stadtteile: 1. Bornim und Grube; 2. Uetz-Paaren, Marquardt, Satz Korn und Neu Fahrland; 3. Groß Gliencke und Sacrow. Darüber hinaus ist in den nächsten Tabellen und Abbildungen der Stadtteil Sacrow dem Stadtbezirk Nördliche Ortsteile zugeordnet. Der Grund dafür ist, dass Sacrow viel weniger Wahlberechtigte als Groß Gliencke hat (111 gegenüber 3 748). Damit sind die gemeinsamen Ergebnisse hauptsächlich für Groß Gliencke und die Nördlichen Ortsteile repräsentativ.

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Tabelle 2 zeigt die Wahlbeteiligung in den Stadtteilen und Stadtbezirken nach Urnen- und Briefwahllokalen, den Anteil an Nichtwählenden und deren Veränderungen bei der Stichwahl. Den höchsten Anteil an Urnenwählenden gab es am 21.9.2025 mit 43,7 % in den verbundenen Nördlichen Ortsteilen und am 12.10.2025 mit 33,5 % in der Brandenburger Vorstadt. In keinem Stadtteil wählten mehr Wahlberechtigte per Brief als an

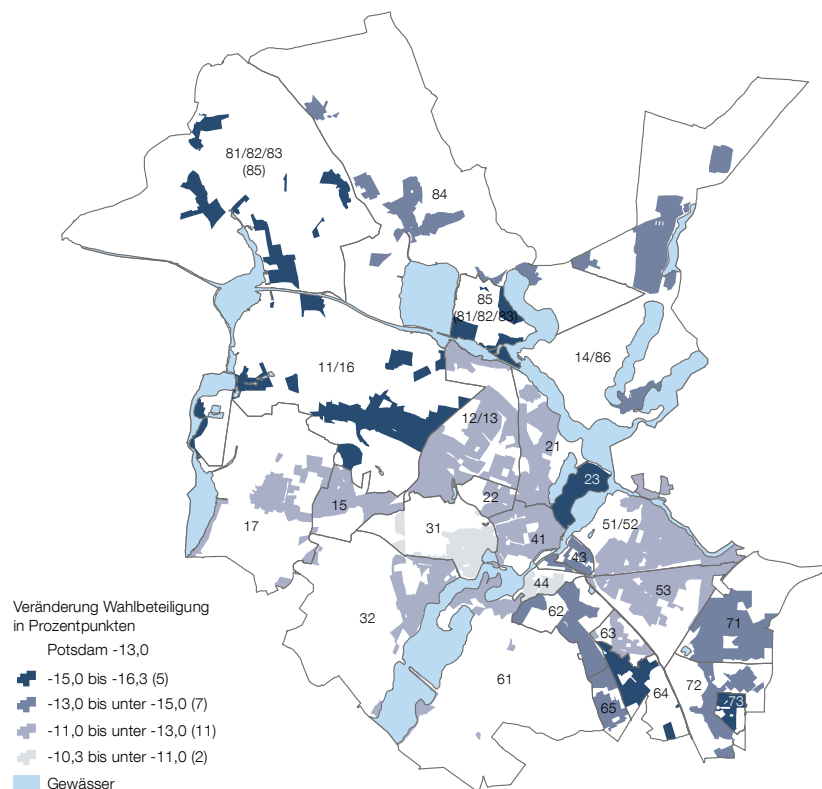
beiden Wahltagen in einem Urnenwahllokal. Am meisten wurde per Brief bei der Hauptwahl in der Berliner Vorstadt (25,7 %) und bei der Stichwahl im Stadtteil Hauptbahnhof und Brauhausberg Nord (23,2 %) gewählt. Der Schlaatz dagegen weist die niedrigste Wahlbeteiligung an beiden Wahltagen sowohl für die Urnen- als auch für die Briefwahl auf.

Abb. 5 Wahlbeteiligung bei der Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters am 21.9.2025 nach Stadtteilen (bewohnte Flächen)



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Abb. 6 Differenz in der Wahlbeteiligung zwischen der Haupt- und Stichwahl nach Stadtteilen (bewohnte Flächen)



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Wahl der Oberbürgermeisterin 2025

Wahlbeteiligung

Tab. 2 Urnen-, Brief- und Nichtwählende bei den Wahlen der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters 2025 nach Stadtbezirken und Stadtteilen (Anteile)

Stadtteil Stadtbezirk	Hauptwahl am 21.9.2025			Stichwahl am 12.10.2025 im Vergleich zur Hauptwahl		
	Urne	Brief	Nicht-wählende	Urne	Brief	Nicht-wählende
11 Bornim/						
16 Grube	41,5	19,1	39,4	-13,1	-2,9	16,1
13 Bornstedt/Nedlitz	39,8	23,3	37,0	-9,9	-1,6	11,6
15 Eiche	35,2	21,9	42,9	-9,2	-2,8	12,0
17 Golm	39,0	19,4	41,6	-10,5	-1,5	12,0
1 Potsdam Nord	39,1	22,0	39,0	-10,3	-2,0	12,3
21 Nauener Vorstadt	42,2	23,3	34,5	-9,0	-2,3	11,4
22 Jägervorstadt	36,7	23,4	39,9	-9,2	-2,6	11,8
23 Berliner Vorstadt	37,5	25,7	36,9	-10,0	-5,0	15,0
2 Nördliche Vorstädte	39,5	23,9	36,5	-9,3	-3,1	12,4
31 Brandenburger Vorstadt	42,9	18,9	38,3	-9,4	-1,1	10,5
32 Potsdam West	38,3	22,9	38,7	-8,8	-3,2	12,0
3 Westliche Vorstadt	41,0	20,5	38,5	-9,1	-2,0	11,1
41 Historische Innenstadt	36,8	21,2	42,0	-9,9	-2,6	12,5
43 Zentrum Ost und Nuthepark	33,2	15,5	51,3	-11,7	-1,8	13,5
44 Hauptbahnhof und Brauhausberg Nord	31,7	23,9	44,4	-8,4	-1,9	10,3
4 Innenstadt	35,0	20,1	44,8	-10,1	-2,3	12,4
52 Babelsberg Nord/Klein Glienicke	42,8	22,4	34,8	-9,4	-2,6	12,0
53 Babelsberg Süd	40,4	19,4	40,1	-10,6	-2,1	12,7
5 Babelsberg	41,6	20,8	37,6	-10,1	-2,3	12,4
61 Templiner Vorstadt	38,8	21,1	40,1	-8,7	-3,0	11,7
62 Teltower Vorstadt	41,8	21,0	37,2	-10,4	-3,7	14,1
63 Schlaatz	24,2	11,0	64,9	-11,0	-1,9	12,8
64 Waldstadt I und Industriegelände	33,7	17,8	48,5	-12,3	-3,5	15,8
65 Waldstadt II	28,0	14,9	57,1	-11,5	-2,9	14,3
6 Potsdam Süd	31,1	15,9	53,0	-11,2	-2,9	14,1
71 Stern	31,9	15,5	52,5	-11,5	-2,3	13,8
72 Drewitz	29,7	12,6	57,7	-11,6	-2,9	14,5
73 Kirchsteigfeld	35,0	14,8	50,2	-12,5	-2,6	15,2
7 Potsdam Südost	32,0	14,7	53,3	-11,7	-2,5	14,2
81 Uetz-Paaren/						
82 Marquardt/						
83 Satzkorn/						
85 Neu Fahrland	43,7	18,6	37,7	-12,3	-3,9	16,3
84 Fahrland	29,9	19,6	50,4	-10,5	-3,4	13,9
86 Groß Glienicke/						
14 Sacrow	31,2	19,2	49,6	-10,2	-3,1	13,2
8 Nördliche Ortsteile	34,2	19,2	46,6	-10,9	-3,4	14,3
Insgesamt	36,3	19,1	44,5	-10,5	-2,5	13,0

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Die größte Veränderung in der Wahlbeteiligung wurde für die Urnenwahl im Stadtteil Bornim/Grube mit -13,1 Prozentpunkten registriert. Die Briefwahl zeigt allgemein eine niedrige Veränderungsrate zwischen -1,1 und -5,0 Prozentpunkten. Der relativ stabile Anteil an Briefwählenden zwischen Haupt- und Stichwahl erklärt

sich höchstwahrscheinlich durch die Tatsache, dass bei der Hauptwahl gleichzeitig für eine mögliche Stichwahl die Briefwahlunterlagen beantragt werden konnten. Somit haben viele Wählende die Briefwahlunterlagen für die Stichwahl automatisch bekommen, ohne diese ein weiteres Mal beantragt haben zu müssen.

Wahl der Oberbürgermeisterin 2025

Ergebnisse: Hauptwahl

3 Ergebnisse

3.1 Hauptwahl

Um die Wahl zur Oberbürgermeisterin bzw. zum Oberbürgermeister am 21.9.2025 zu gewinnen, musste eine Kandidatin oder ein Kandidat die absolute Mehrheit der gültigen Stimmen erreichen. Dafür waren am Wahltag aufgrund der Gesamtzahl aller gültigen Stimmen insgesamt 39 502 Stimmen nötig. Das beste Ergebnis erzielte die parteilose Kandidatin Noosha Aubel mit 26 839 Stimmen. Dies entspricht 34,0 % aller gültigen Stimmen (Tab. 3). Damit fehlten ihr 12 663 Stimmen zur erforderlichen Mehrheit. Bei der Hauptwahl war sie die einzige Kandidierende, die das Quorum (21 434 Stimmen) übertraf. Mit einer Stimmenanzahl von 13 390 (16,9 %) erzielte Dr. Severin Fischer (SPD) das zweitbeste Ergeb-

nis, gefolgt von Clemens Viehrig (CDU) mit 13 050 Stimmen (16,5 %) und Dirk Harder (Die Linke) mit 12 661 Stimmen (16,0 %). Chaled-Uwe Said (AfD) konnte 13,0 % der gültigen Stimmen auf sich vereinen. Dr. Michael Reichert (BVB / FREIE WÄHLER) und Alexander D. Wietschel (Die PARTEI) erzielten mit 2,8 % bzw. 0,8 % deutlich weniger Stimmen als die anderen Kandidierenden (Abb. 7).

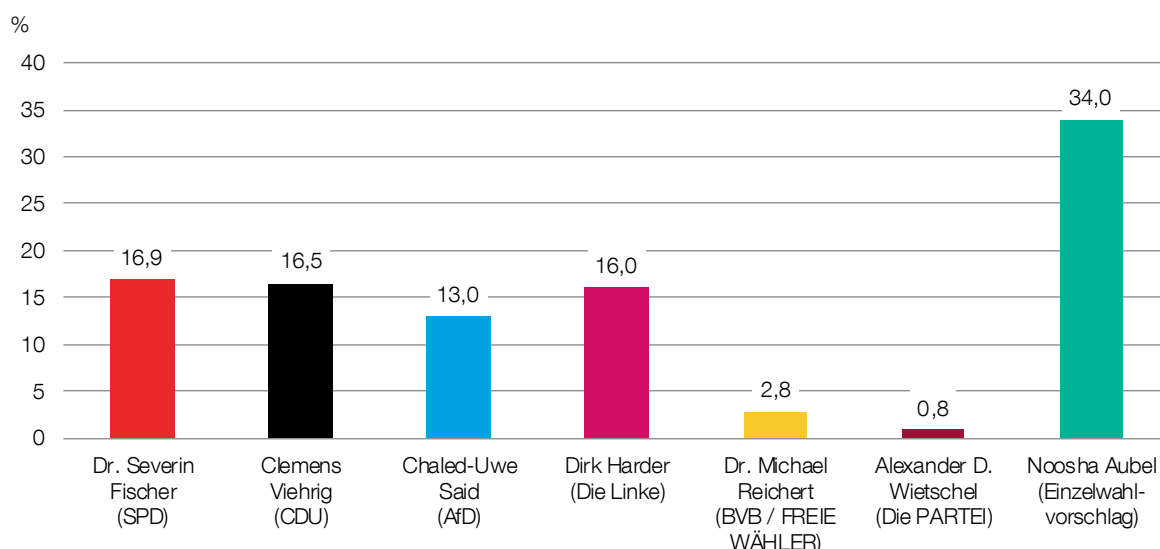
Da keiner der Bewerbenden die absolute Mehrheit erreichte, wurde eine Stichwahl zwischen den Kandidierenden Dr. Severin Fischer und Noosha Aubel notwendig. Die Stichwahl fand am 12.10.2025 statt. Die Ergebnisse der Stichwahl sind im Abschnitt 3.2 dargestellt.

Tab. 3 Ergebnisse der Wahlen der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters 2025

Kandidierende	gültige Stimmen am 21.9.2025		gültige Stimmen am 12.10.2025	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Dr. Severin Fischer (SPD)	13 390	16,9	16 177	27,1
Clemens Viehrig (CDU)	13 050	16,5	-	-
Chaled-Uwe Said (AfD)	10 234	13,0	-	-
Dirk Harder (Die Linke)	12 661	16,0	-	-
Dr. Michael Reichert (BVB / FREIE WÄHLER)	2 203	2,8	-	-
Alexander D. Wietschel (Die PARTEI)	625	0,8	-	-
Noosha Aubel (Einzelwahlvorschlag)	26 839	34,0	43 446	72,9
Insgesamt	79 002	100,0	59 623	100,0

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Abb. 7 Stimmenanteile der Kandidierenden zur Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters am 21.9.2025



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Im Bericht sind ausgewählte Wahlergebnisse für die Landeshauptstadt Potsdam dargestellt. Für mehr Informationen besuchen Sie das Portal der Landeshauptstadt Potsdam zu den Wahlergebnissen unter <https://egov.potsdam.de/wahlen/app/>.

Wahl der Oberbürgermeisterin 2025

Ergebnisse: Hauptwahl

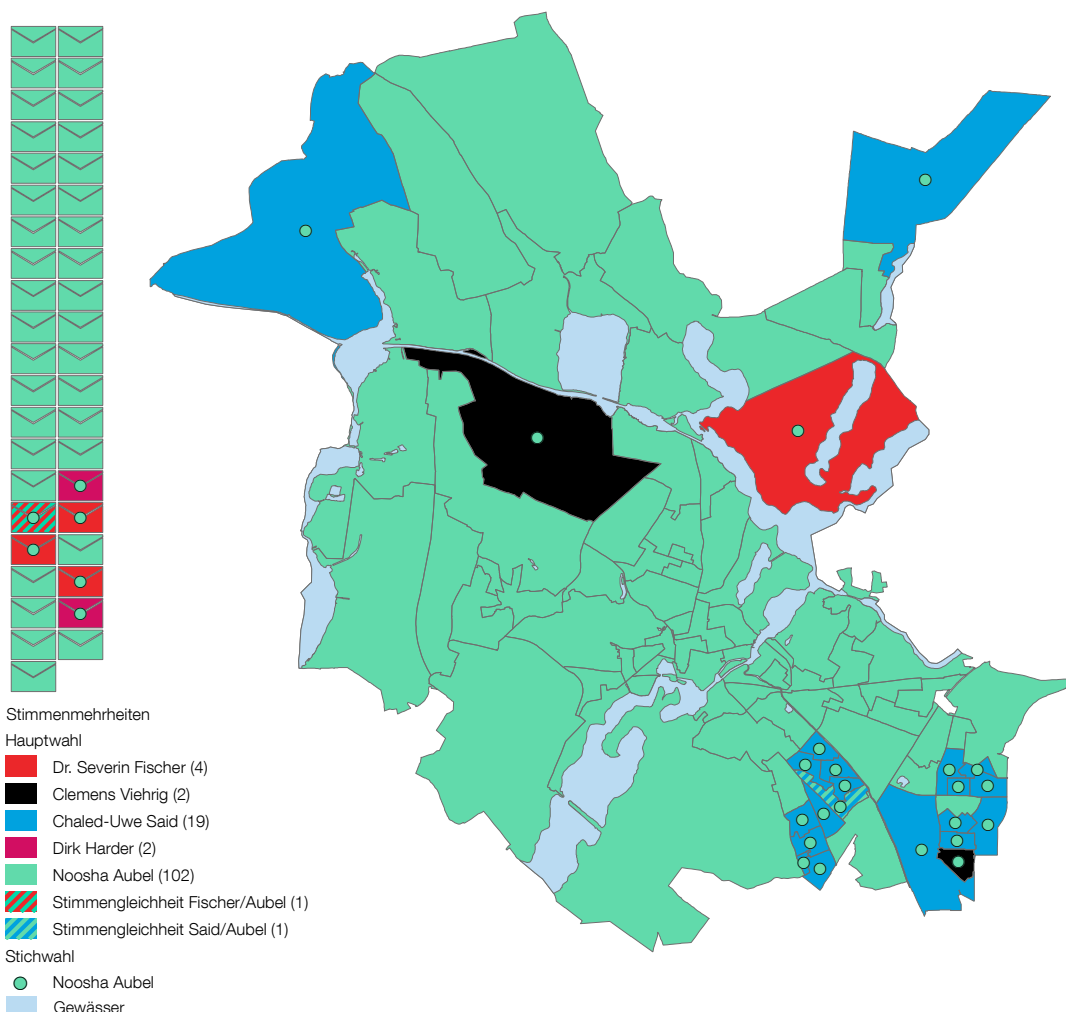
3.1.1 Ergebnisse nach Wahlbezirken

Von den insgesamt 131 Wahlbezirken, 90 Urnen- und 41 Briefwahlbezirken, gewann Noosha Aubel bei der Hauptwahl 102. Bei der Wahl 2018 hatte noch der Kandidat der SPD Mike Schubert die meisten Wahlbezirke (140 von 159) für sich entschieden. Chaled-Uwe Said erhielt in 19 Urnenwahlbezirken die meisten Stimmen, gefolgt von Dr. Severin Fischer, der vier Wahlbezirke für sich entscheiden konnte (Abb. 8, Anhangtabellen). In jeweils zwei Wahlbezirken gewannen Dirk Harder (Brief) und Clemens Viehrig (Urne). Die gleiche Anzahl an Stimmen (117) bekamen Chaled-Uwe Said und Noosha Aubel im Urnenwahlbezirk 6401. Jeweils 211 Stimmen erhielten Dr. Severin Fischer und Noosha Aubel im Briefwahlbezirk 9031. Beide Wahlbezirke gehören zu dem Stadtteil Waldstadt I und Industriegelände.

Tabelle 4 zeigt die Hochburgen der einzelnen Kandidierenden, Tab. 5 die jeweiligen Kellerbezirke, bezogen auf

den Wahlgang am 21.9.2025. Der Vergleich der Hochburgen und Kellerbezirke sowie die Spannweite zwischen dem höchsten und dem niedrigsten Ergebnis verdeutlichen die hohe Unterstützung für die parteilose Kandidatin Noosha Aubel in allen Wahlbezirken. Obwohl die Spannweite zwischen ihren Ergebnissen die größte unter allen Kandidierenden ist (37,2 Prozentpunkte), beträgt ihr schlechtestes Ergebnis 17,6 %. Aubel ist auch die einzige Kandidatin, die über 40 % in einem Wahlbezirk erreichen konnte (insgesamt in 29 Wahlbezirken) und in drei Wahlbezirken sogar die absolute Mehrheit erzielte. Eine relativ große Spannweite zwischen den Ergebnissen weist mit 34,3 Prozentpunkten Chaled-Uwe Said auf. Die niedrigste Spannweite zwischen den Ergebnissen haben Dr. Michael Reichert und Alexander D. Witschel, was an den allgemein niedrigen Stimmenanteilen der beiden Kandidaten liegt.

Abb. 8 Stimmenmehrheiten bei den Wahlen der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters 2025 nach Wahlbezirken



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Wahl der Oberbürgermeisterin 2025

Ergebnisse: Hauptwahl

Tab. 4 Hochburgen der Kandidierenden zur Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters am 21.9.2025

Kandidierende	Wahlbezirke	Stimmenanteile (%)
Dr. Severin Fischer (SPD)	Sacrow 01	31,9
	Potsdam Briefwahlbezirk 9036 (Stern)	24,7
	Potsdam Briefwahlbezirk 9032 (Waldstadt II)	24,5
Clemens Viehrig (CDU)	Potsdam Briefwahlbezirk 9011 (Berliner Vorstadt)	30,1
	Potsdam Briefwahlbezirk 9008 (Nauener Vorstadt)	29,2
	Groß Glienicke 02	27,6
Chaled-Uwe Said (AfD)	Drewitz 03	37,6
	Drewitz 05	35,4
	Uetz-Paaren 01	34,2
Dirk Harder (Die Linke)	Potsdam Briefwahlbezirk 9030 (Schlaatz)	25,8
	Schlaatz 06	24,1
	Zentrum Ost und Nuthepark 03	24,0
Dr. Michael Reichert (BVB / FREIE WÄHLER)	Potsdam Briefwahlbezirk 9039 (Uetz-Paaren/ Marquardt/Satzkorn/Neu Fahrland)	7,0
	Fahrland 02	6,7
	Potsdam Briefwahlbezirk 9038 (Kirchsteigfeld)	6,3
Alexander D. Wietschel (Die PARTEI)	Potsdam Briefwahlbezirk 9032 (Waldstadt II)	3,2
	Schlaatz 06	3,0
	Potsdam Briefwahlbezirk 9020 (Zentrum Ost und Nuthepark)	2,0
Noosha Aubel (Einzelwahlvorschlag)	Brandenburger Vorstadt 05	54,8
	Brandenburger Vorstadt 02	52,1
	Brandenburger Vorstadt 06	51,8

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Tab. 5 Kellerbezirke der Kandidierenden zur Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters am 21.9.2025

Kandidierende	Wahlbezirke	Stimmenanteile (%)
Dr. Severin Fischer (SPD)	Brandenburger Vorstadt 05	8,3
	Uetz-Paaren 01	9,9
	Brandenburger Vorstadt 06	11,0
Clemens Viehrig (CDU)	Schlaatz 06	5,8
	Brandenburger Vorstadt 02	7,2
	Brandenburger Vorstadt 05	7,7
Chaled-Uwe Said (AfD)	Potsdam Briefwahlbezirk 9009 (Nauener Vorstadt)	3,4
	Potsdam Briefwahlbezirk 9014 (Brandenburger Vorstadt)	3,8
	Potsdam Briefwahlbezirk 9017 (Historische Innenstadt)	3,9
Dirk Harder (Die Linke)	Sacrow 01	4,3
	Groß Glienicke 01	6,3
	Uetz-Paaren 01	6,6
Dr. Michael Reichert (BVB / FREIE WÄHLER)	Sacrow 01	0,0
	Babelsberg Süd 04	0,2
	Brandenburger Vorstadt 06	0,7
Alexander D. Wietschel (Die PARTEI)	Sacrow 01	0,0
	Bornstedt 03	0,0
	Babelsberg Süd 05	0,0
Noosha Aubel (Einzelwahlvorschlag)	Kirchsteigfeld 01	17,6
	Waldstadt I und Industriegelände 03	17,7
	Stern 10	18,2

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Wahl der Oberbürgermeisterin 2025

Ergebnisse: Hauptwahl

3.1.2 Ergebnisse nach Stadtteilen

Im Unterschied zur Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters 2018, bei der Mike Schubert (SPD) alle Stadtteile für sich entscheiden konnte, gingen die Mehrheiten auf Stadteilebene bei der Wahl 2025 an zwei Kandidierende (Abb. 9 und 10, Tab. 6). In keinem Stadtteil konnte aber ein Bewerber oder eine Bewerberin die absolute Mehrheit erringen.

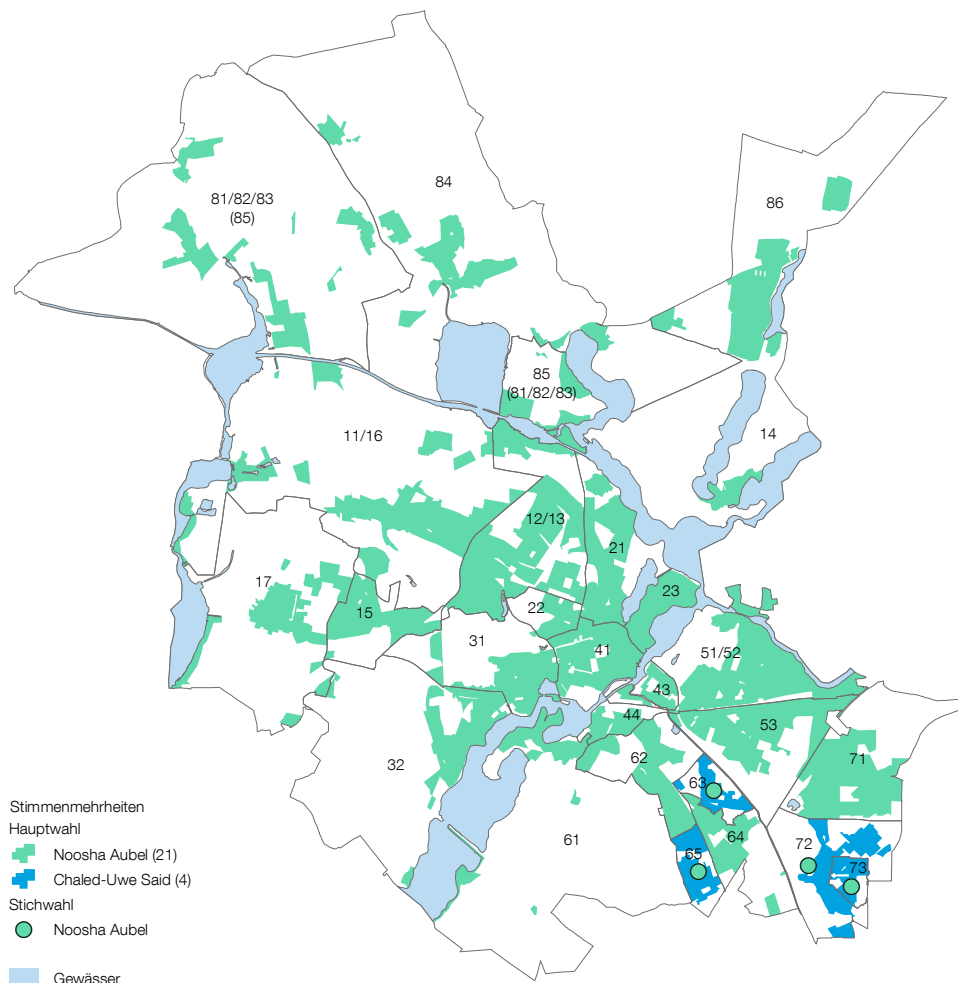
Noosha Aubel erhielt in 21 Stadtteilen die Mehrheit. Ihre prozentual stärksten Ergebnisse erreichte sie in Babelsberg Nord/Klein Glienicke (43,7 %) und in der Brandenburger Vorstadt (43,3 %), das niedrigste Ergebnis im Kirchsteigfeld (19,6 %). Bei keinem anderen Kandidaten war die Spannweite zwischen dem höchsten und dem niedrigsten Ergebnis auf Stadteilebene größer als bei Aubel. Sie betrug 24,1 Prozentpunkte.

Vier andere Stadtteile entschied Chaled-Uwe Said für sich. In Drewitz erreichte er mit 26,8 % sein bestes Ergebnis, wohingegen er in der Nauener Vorstadt nur 6,5 % erzielen konnte.

Dr. Severin Fischer, der zusammen mit Noosha Aubel in die Stichwahl zog, hat in keinem Stadtteil die Mehrheit erhalten. Es ist das erste Mal seit 1993, dass ein SPD-Kandidat keinen Stadtteil für sich entschieden hat. Die größte Unterstützung erhielt Dr. Fischer in Groß Glienicke/Sacrow (20,2 %). Bemerkenswert ist, dass die Kandidaten der AfD, der Partei Die Linke und der CDU einen höheren Bestwert in einem Stadtteil erzielten als Dr. Fischer. Am schlechtesten schnitt er in den verbundenen Stadtteilen Uetz-Paaren/Marquardt/Satzkorn/Neu Fahrland (14,5 %) ab. Somit weist der SPD-Kandidat eine relativ kleine Spannweite der Ergebnisse und eine recht stabile Unterstützung in der Stadt auf.

Clemens Viehrig erzielte seine stärksten Ergebnisse in der Berliner Vorstadt und in Bornim/Grube. Im Schlaatz blieb er dagegen unter 10 %. Seine höchsten Stimmenanteile entfielen auf die Nördlichen Vorstädte und Ortsteile.

Abb. 9 Ergebnisse der Wahlen der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters 2025 nach Stadtteilen (bewohnte Flächen)



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Wahl der Oberbürgermeisterin 2025

Ergebnisse: Hauptwahl

Tab. 6 Wahlergebnisse der Kandidierenden bei der Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters am 21.9.2025 nach Stadtteilen

Stadtteil Stadtbezirk	Stimmen- mehrheit	Dr. Fischer (SPD)	Viehrig (CDU)	Said (AfD)	Harder (Die Linke)	Dr. Reichert (BVB / FREIE WÄHLER)	Wietschel (Die PARTEI)	Aubel (Einzelwahl- vorschlag)
		%						
11 Bornim/								
16 Grube	Aubel	15,5	25,4	15,5	9,0	3,7	0,7	30,2
13 Bornstedt/Nedlitz	Aubel	16,7	20,1	9,3	13,2	2,5	0,6	37,5
15 Eiche	Aubel	18,3	19,5	10,5	14,6	3,6	0,7	32,9
17 Golm	Aubel	15,6	19,5	12,6	12,7	3,3	0,5	35,9
1 Potsdam Nord	Aubel	16,7	20,7	10,8	12,8	3,0	0,6	35,5
21 Nauener Vorstadt	Aubel	16,9	23,3	6,5	10,9	2,5	0,5	39,3
22 Jägervorstadt	Aubel	16,8	18,8	7,9	13,8	1,8	0,6	40,4
23 Berliner Vorstadt	Aubel	18,5	26,4	9,2	7,9	1,6	0,8	35,5
2 Nördliche Vorstädte	Aubel	17,3	22,9	7,5	10,9	2,1	0,6	38,6
31 Brandenburger Vorstadt	Aubel	15,5	11,2	7,5	20,1	1,6	0,7	43,3
32 Potsdam West	Aubel	15,4	13,0	9,2	20,5	2,4	0,8	38,7
3 Westliche Vorstadt	Aubel	15,5	12,0	8,2	20,3	1,9	0,7	41,4
41 Historische Innenstadt	Aubel	16,4	15,4	8,0	18,6	2,0	0,5	39,0
43 Zentrum Ost und Nuthepark	Aubel	19,6	11,7	13,7	22,2	3,3	1,0	28,5
44 Hauptbahnhof und Brauhausberg Nord	Aubel	19,8	16,1	7,6	17,0	1,6	0,8	37,1
4 Innenstadt	Aubel	17,7	14,7	9,2	19,2	2,2	0,7	36,3
52 Babelsberg Nord/ Klein Glienicke	Aubel	15,0	16,2	7,5	15,0	2,1	0,5	43,7
53 Babelsberg Süd	Aubel	16,4	13,3	8,9	19,5	2,2	0,9	38,8
5 Babelsberg	Aubel	15,7	14,7	8,2	17,3	2,1	0,7	41,2
61 Templiner Vorstadt	Aubel	17,0	18,8	11,3	10,6	2,1	0,6	39,5
62 Teltower Vorstadt	Aubel	15,6	17,1	12,8	16,2	3,0	0,5	35,0
63 Schlaatz	Said	17,6	8,9	25,4	22,0	3,5	1,6	21,0
64 Waldstadt I und Industriegelände	Aubel	19,8	15,5	20,5	16,8	2,9	1,3	23,3
65 Waldstadt II	Said	18,1	11,9	23,0	19,6	4,1	1,4	21,8
6 Potsdam Süd	Aubel	17,8	13,8	19,8	18,0	3,3	1,1	26,2
71 Stern	Aubel	19,4	15,1	20,8	15,7	3,0	1,0	25,0
72 Drewitz	Said	15,4	15,8	26,8	16,5	3,9	1,0	20,6
73 Kirchsteigfeld	Said	18,4	16,6	20,5	19,7	4,3	1,0	19,6
7 Potsdam Südost	Aubel	18,4	15,5	22,0	16,6	3,5	1,0	23,0
81 Uetz-Paaren/								
82 Marquardt/								
83 Satzkorn/								
85 Neu Fahrland	Aubel	14,5	21,8	19,2	9,8	4,6	0,7	29,5
84 Fahrland	Aubel	16,3	20,0	20,0	9,0	5,8	0,9	28,0
86 Groß Glienicke/								
14 Sacrow	Aubel	20,2	24,3	15,2	7,5	3,3	0,7	28,8
8 Nördliche Ortsteile	Aubel	17,0	22,0	18,1	8,7	4,6	0,8	28,8
Insgesamt	Aubel	16,9	16,5	13,0	16,0	2,8	0,8	34,0

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

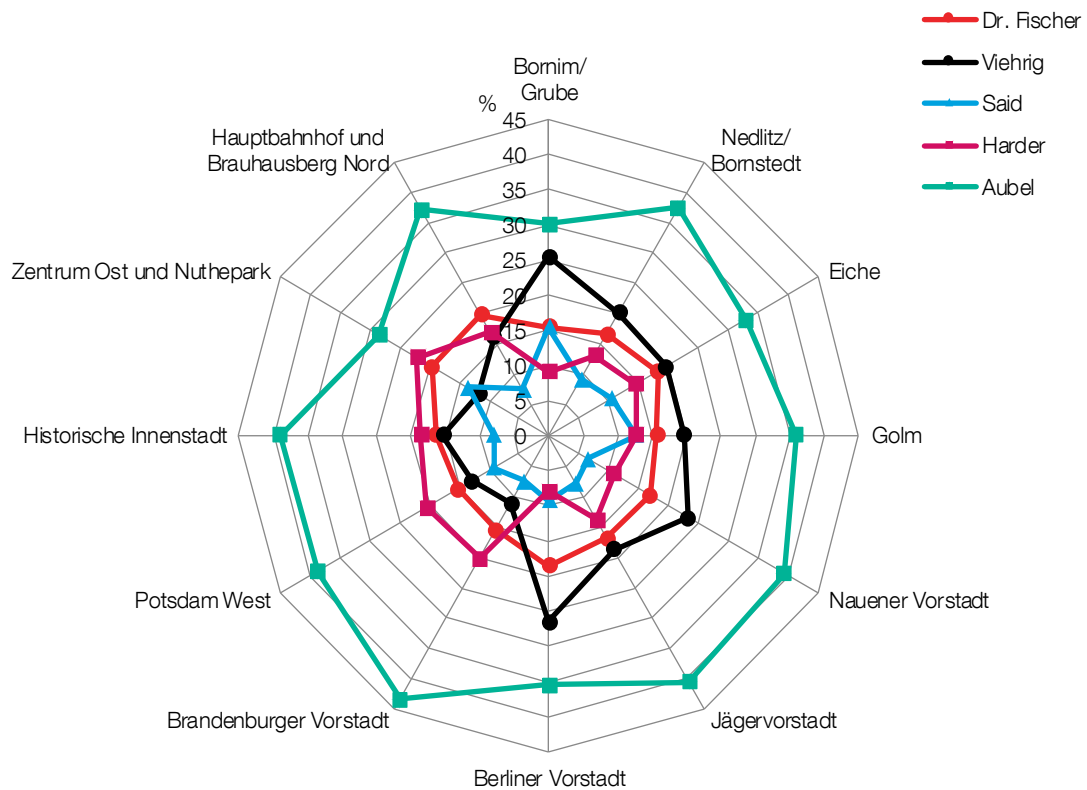
Dirk Harder kam im Zentrum Ost und Nuthepark sowie im Schlaatz mit über 22 % auf sein bestes Ergebnis. Den geringsten Stimmenanteil erhielt er in Groß Glienicke/Sacrow (7,5 %). Tendenziell schnitt der Kandidat der Partei Die Linke in den Westlichen Vorstädten und in

der Innenstadt besser ab. Dr. Michael Reichert konnte nur in Fahrland die Marke von 5 % überspringen. Alexander D. Wietschel blieb in allen Stadtteilen unter 2 %.

Wahl der Oberbürgermeisterin 2025

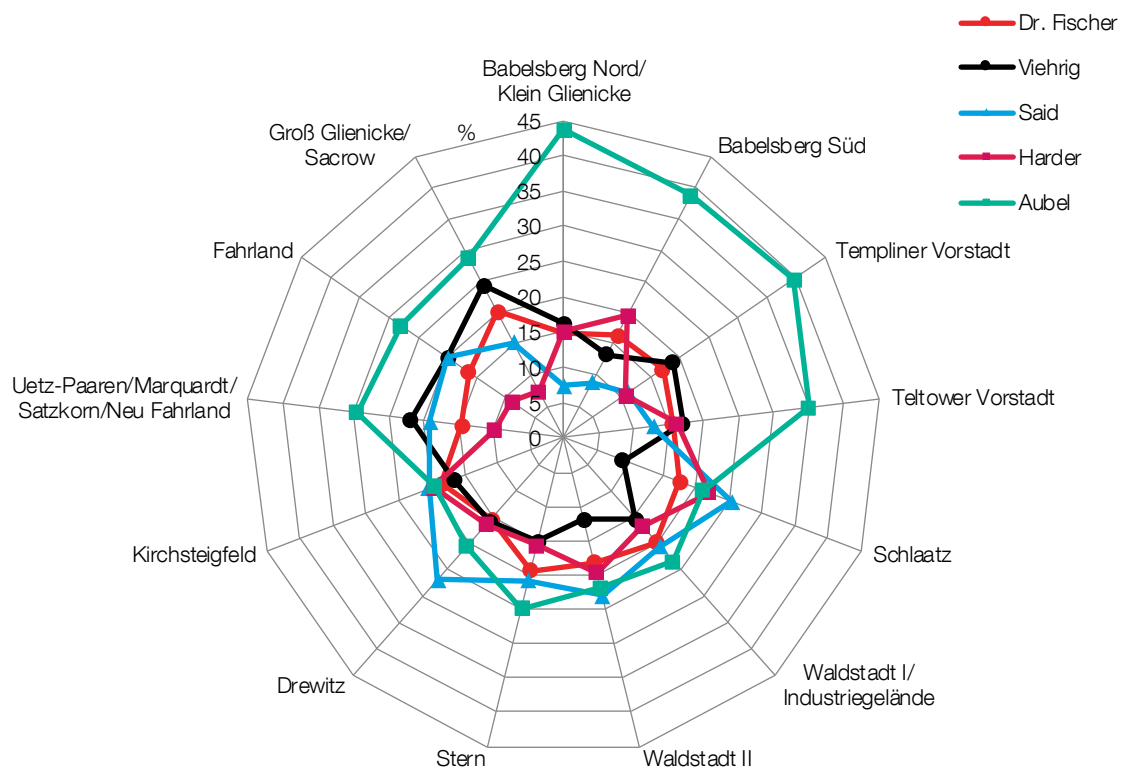
Ergebnisse: Hauptwahl

Abb. 10 Stimmenanteile ausgewählter Kandidierender am 21.9.2025 nach Stadtteilen



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Abb. 10 Stimmenanteile ausgewählter Kandidierender am 21.9.2025 nach Stadtteilen (Fortsetzung)

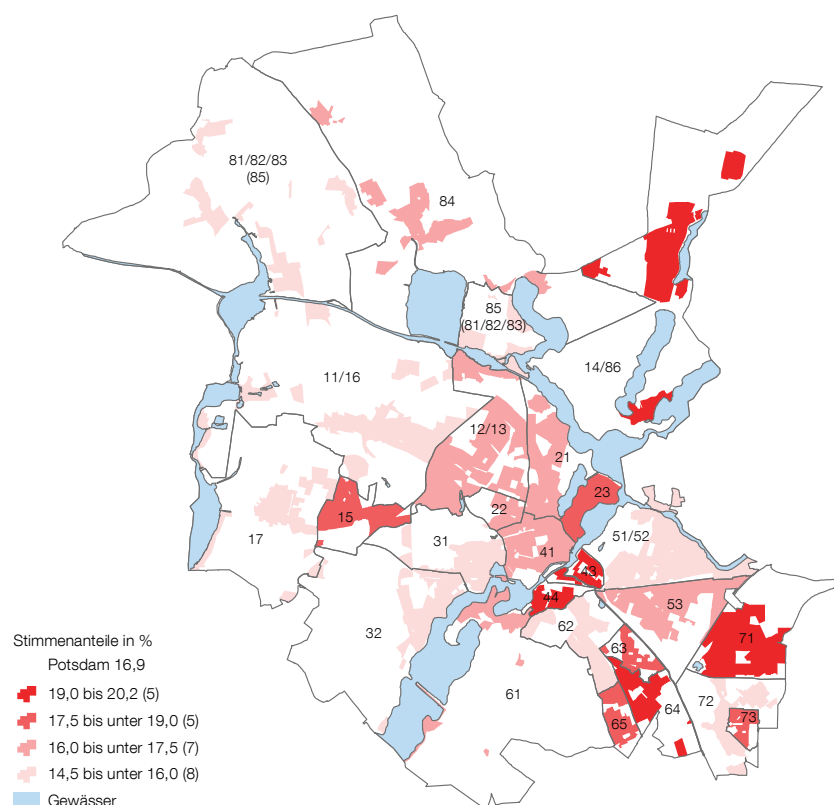


Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Wahl der Oberbürgermeisterin 2025

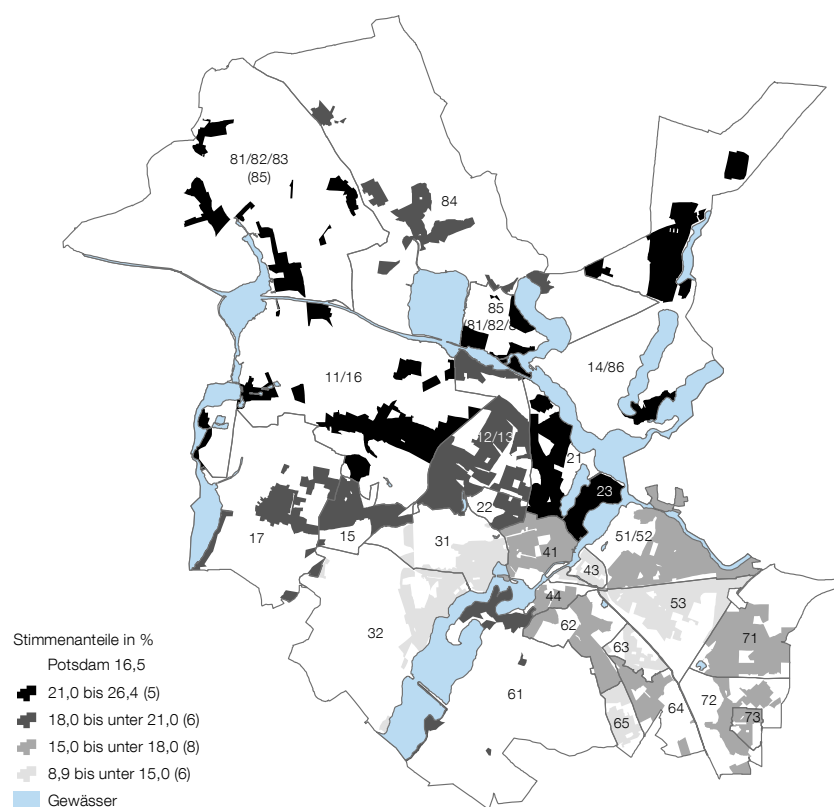
Ergebnisse: Hauptwahl

Abb. 11 Ergebnisse des Kandidaten Dr. Fischer (SPD) nach Stadtteilen (bewohnte Flächen)



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Abb. 12 Ergebnisse des Kandidaten Viehrig (CDU) nach Stadtteilen (bewohnte Flächen)

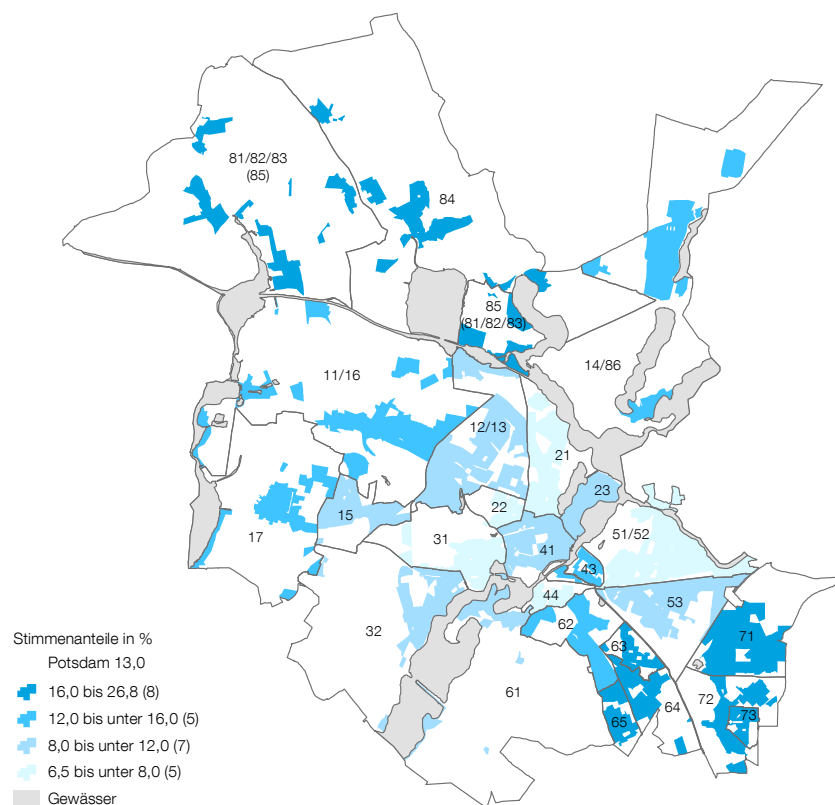


Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Wahl der Oberbürgermeisterin 2025

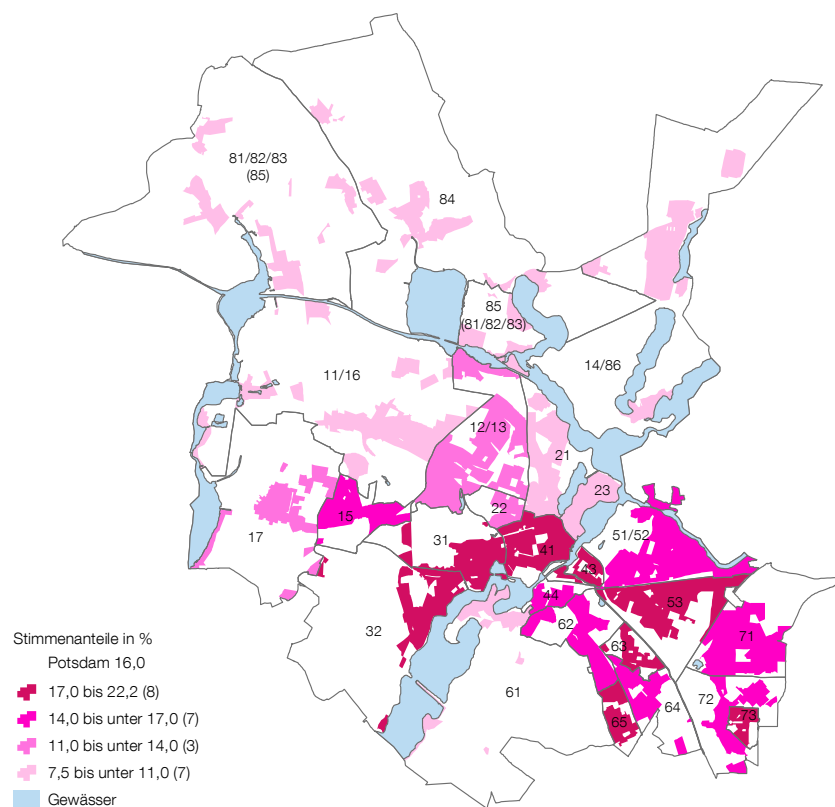
Ergebnisse: Hauptwahl

Abb. 13 Ergebnisse des Kandidaten Said (AfD) nach Stadtteilen (bewohnte Flächen)



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Abb. 14 Ergebnisse des Kandidaten Harder (Die Linke) nach Stadtteilen (bewohnte Flächen)

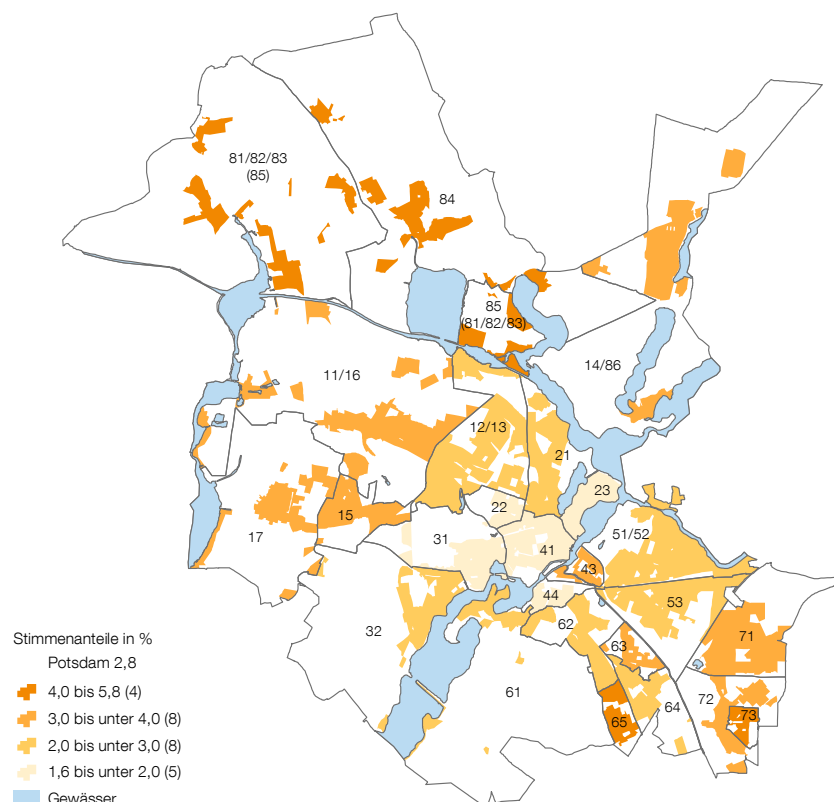


Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Wahl der Oberbürgermeisterin 2025

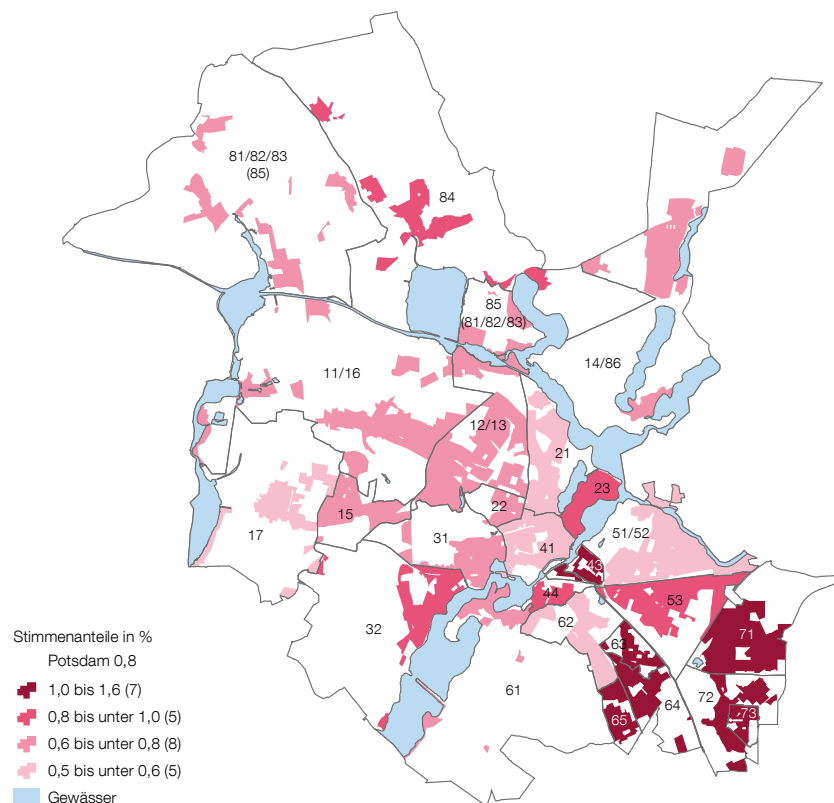
Ergebnisse: Hauptwahl

Abb. 15 Ergebnisse des Kandidaten Dr. Reichert (BVB / FREIE WÄHLER) nach Stadtteilen (bewohnte Flächen)



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Abb. 16 Ergebnisse des Kandidaten Wietschel (Die PARTEI) nach Stadtteilen (bewohnte Flächen)

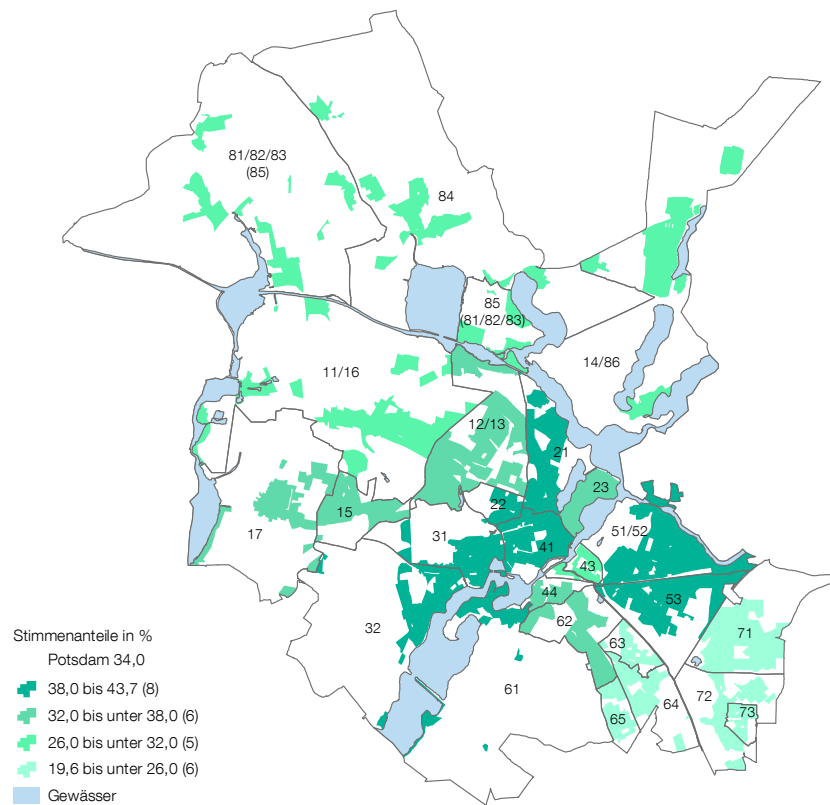


Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Wahl der Oberbürgermeisterin 2025

Ergebnisse: Hauptwahl

Abb. 17 Ergebnisse der Kandidatin Aubel (Einzelwahlvorschlag) nach Stadtteilen (bewohnte Flächen)



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Wahl der Oberbürgermeisterin 2025

Ergebnisse: Hauptwahl

3.1.3 Ergebnisse nach Urnen- und Briefwahl

Mehr als ein Drittel (34,5 %) der Wählenden in der Landeshauptstadt Potsdam hat bei der Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters am 21.9.2025 per Briefwahl abgestimmt. Der Briefwahlanteil nimmt kontinuierlich zu und bleibt seit den Kommunalwahlen 2024 stabil über 30 %. Je größer der Briefwahlanteil an den Wählenden insgesamt ist, umso spannender wird die Frage, welche Auswirkungen die Briefwahl auf das Wahlergebnis hat.

Insgesamt wurden 27 290 gültige Briefwahlstimmen gezählt. Mit einem Stimmenanteil von 32,4 % gewann Noosha Aubel auch die Briefwahl am 21.9.2025. Ihr Stimmenanteil bei der Briefwahl lag allerdings um 2,4 Prozentpunkte niedriger als bei der Urnenwahl.

Dagegen gewann Dr. Severin Fischer bei der Briefwahl fast 4 Prozentpunkte dazu und profitierte somit am meisten von der Briefwahl. Clemens Viehrig erzielte 18,6 %, Dirk Harder 16,6 %. Beide Kandidaten haben bei der Briefwahl einen größeren Stimmenanteil als bei der Urnenwahl erzielt. Der Unterschied zwischen Urnen- und Briefwahl war bei Chaled-Uwe Said mit 6,8 Prozentpunkten zulasten der Briefwahl am größten (Tab. 7, Abb. 18).

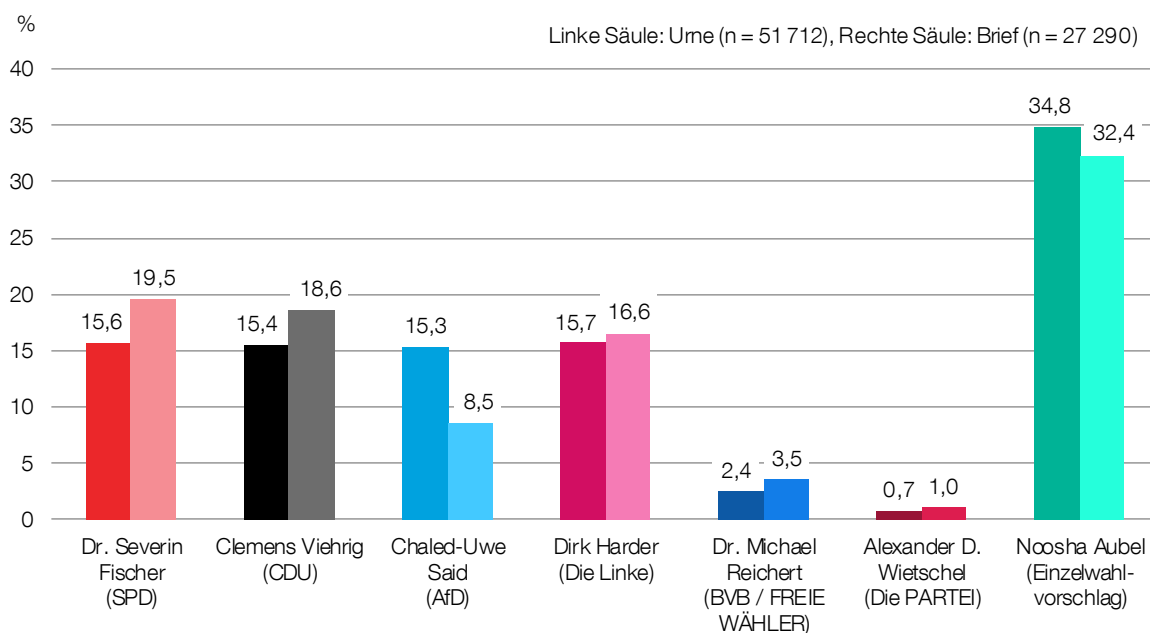
Von den 41 Briefwahlbezirken gewann Noosha Aubel 35, Dr. Severin Fischer drei und Dirk Harder zwei Wahlbezirke. Einen Wahlbezirk teilten sich Dr. Severin Fischer und Noosha Aubel mit dem gleichen Ergebnis.

Tab. 7 Vergleich der Urnen- und Briefwahlergebnisse bei der Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters am 21.9.2025

Kandidierende	Urnenwahl		Briefwahl	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Dr. Severin Fischer (SPD)	8 055	15,6	5 335	19,5
Clemens Viehrig (CDU)	7 986	15,4	5 064	18,6
Chaled-Uwe Said (AfD)	7 907	15,3	2 327	8,5
Dirk Harder (Die Linke)	8 141	15,7	4 520	16,6
Dr. Michael Reichert (BVB / FREIE WÄHLER)	1 260	2,4	943	3,5
Alexander D. Wietschel (Die PARTEI)	358	0,7	267	1,0
Noosha Aubel (Einzelwahlvorschlag)	18 005	34,8	8 834	32,4
Insgesamt	51 712	100,0	27 290	100,0

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Abb. 18 Vergleich der Urnen- und Briefwahlergebnisse bei der Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters am 21.9.2025



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Wahl der Oberbürgermeisterin 2025

Ergebnisse: Hauptwahl

Tabelle 8 zeigt die Unterschiede zwischen den gesamten Wahlergebnissen und den Wahlergebnissen ohne Berücksichtigung der Briefwahl für alle Kandidierenden auf Stadtbezirksebene.

Die Abweichungen der Ergebnisse der Kandidierenden in den Stadtbezirken mit und ohne Briefwahl variieren von -4,1 bis +1,7 Prozentpunkten.

Am stärksten profitiert Dr. Severin Fischer (SPD) von den Briefwählenden. Er erzielt mit Briefwahl im Durchschnitt 1,4 Prozentpunkte mehr, am meisten in den Stadtbezirken Potsdam Nord und Potsdam Süd (jeweils 1,6 Prozentpunkte). Auch Clemens Viehrig (CDU) profitiert in allen Stadtbezirken von der Briefwahl, wenngleich

nicht so stark wie der Kandidat der SPD. Chaled-Uwe Said (AfD) weist dagegen relativ große Verluste auf, wenn die Briefwählenden berücksichtigt werden – im Durchschnitt verliert der Kandidat 2,3 Prozentpunkte, in einzelnen Stadtbezirken bis zu 4,1 Prozentpunkte (Potsdam Süd und Südost). Auch Noosha Aubel verliert leicht an Stimmenanteilen, wenn die Briefwahl dazuge-rechnet wird, was für eine Kandidatin, die insbesondere von der Partei GRÜNE/B 90 unterstützt wird, untypisch ist. Für Dirk Harder (Die Linke) variiert die Auswirkung der Briefwahl zwischen einzelnen Stadtteilen. Allgemein profitieren alle Kandidierenden außer Noosha Aubel und Chaled-Uwe Said von der Briefwahl.

Tab. 8 Vergleich der Ergebnisse mit und ohne Berücksichtigung der Briefwahl nach Stadtbezirken bei der Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters am 21.9.2025

Stadtbezirk	Dr. Fischer	Viehrig	Said	Harder	Dr. Reichert	Wietschel	Aubel
	%						
Wahlergebnisse mit Berücksichtigung der Briefwahl							
1 Potsdam Nord	16,7	20,7	10,8	12,8	3,0	0,6	35,5
2 Nördliche Vorstädte	17,3	22,9	7,5	10,9	2,1	0,6	38,6
3 Westliche Vorstadt	15,5	12,0	8,2	20,3	1,9	0,7	41,4
4 Innenstadt	17,7	14,7	9,2	19,2	2,2	0,7	36,3
5 Babelsberg	15,7	14,7	8,2	17,3	2,1	0,7	41,2
6 Potsdam Süd	17,8	13,8	19,8	18,0	3,3	1,1	26,2
7 Potsdam Südost	18,4	15,5	22,0	16,6	3,5	1,0	23,0
8 Nördliche Ortsteile	17,0	22,0	18,1	8,7	4,6	0,8	28,8
Potsdam insgesamt	16,9	16,5	13,0	16,0	2,8	0,8	34,0
Wahlergebnisse ohne Berücksichtigung der Briefwahl							
1 Potsdam Nord	15,1	19,8	12,3	12,4	2,5	0,6	37,2
2 Nördliche Vorstädte	16,4	21,2	8,7	11,5	1,5	0,6	40,0
3 Westliche Vorstadt	14,3	11,4	9,5	20,0	1,8	0,7	42,4
4 Innenstadt	16,5	13,2	10,7	19,6	2,1	0,5	37,6
5 Babelsberg	14,3	13,7	9,1	17,1	2,0	0,5	43,3
6 Potsdam Süd	16,1	12,9	23,9	17,0	2,8	1,0	26,3
7 Potsdam Südost	17,0	14,8	26,1	15,9	2,9	0,9	22,4
8 Nördliche Ortsteile	15,5	20,7	21,8	8,1	4,2	0,8	28,9
Potsdam insgesamt	15,6	15,4	15,3	15,7	2,4	0,7	34,8
Abweichung beider Wahlergebnisse				Prozentpunkte			
1 Potsdam Nord	1,6	0,8	-1,6	0,3	0,4	0,1	-1,7
2 Nördliche Vorstädte	0,9	1,7	-1,2	-0,6	0,6	0,1	-1,4
3 Westliche Vorstadt	1,2	0,6	-1,4	0,3	0,2	0,1	-0,9
4 Innenstadt	1,2	1,5	-1,4	-0,4	0,2	0,2	-1,2
5 Babelsberg	1,4	1,0	-0,9	0,2	0,2	0,2	-2,1
6 Potsdam Süd	1,6	0,9	-4,1	1,0	0,5	0,1	-0,1
7 Potsdam Südost	1,3	0,8	-4,1	0,8	0,5	0,1	0,6
8 Nördliche Ortsteile	1,5	1,2	-3,6	0,6	0,4	0,0	-0,1
Potsdam insgesamt	1,4	1,1	-2,3	0,3	0,4	0,1	-0,8

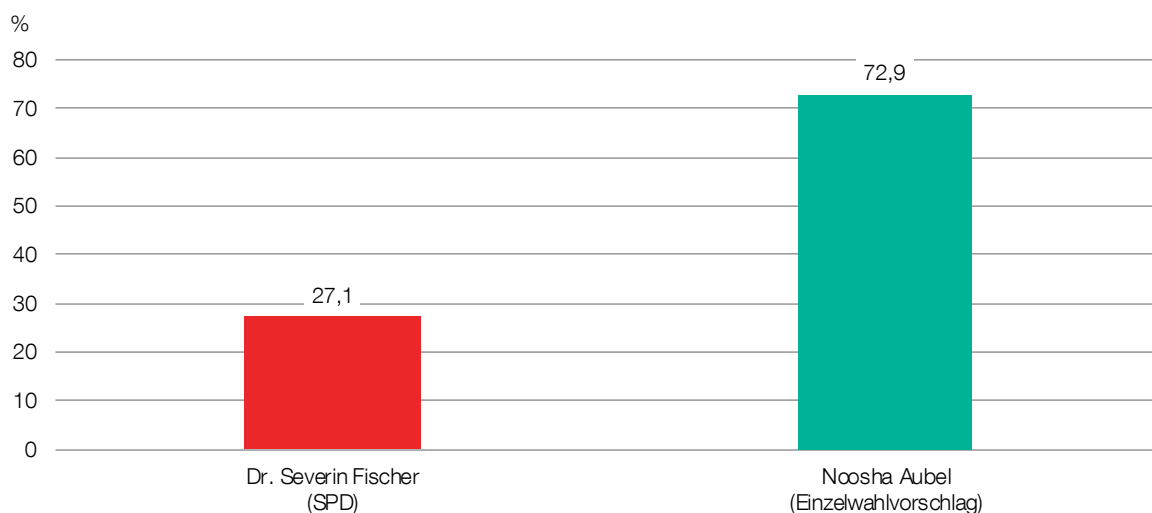
Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

3.2 Stichwahl

60 780 Wählerinnen und Wähler nahmen an der Stichwahl am 12.10.2025 teil. Verglichen mit der Hauptwahl gingen somit 18 460 wahlberechtigte Personen weniger zur Wahl. Noosha Aubel (Einzelwahlvorschlag) konnte den zweiten Wahlgang für sich entscheiden. Von den 59 623 gültigen Stimmen entfielen 43 446 (72,9 %) auf sie, 16 607 Stimmen mehr als beim ersten Wahlgang (Tab. 3, Abb. 19). Aubel hat den höchsten Stimmenanteil und Zugewinn an Stimmen bei einer Stichwahl in der

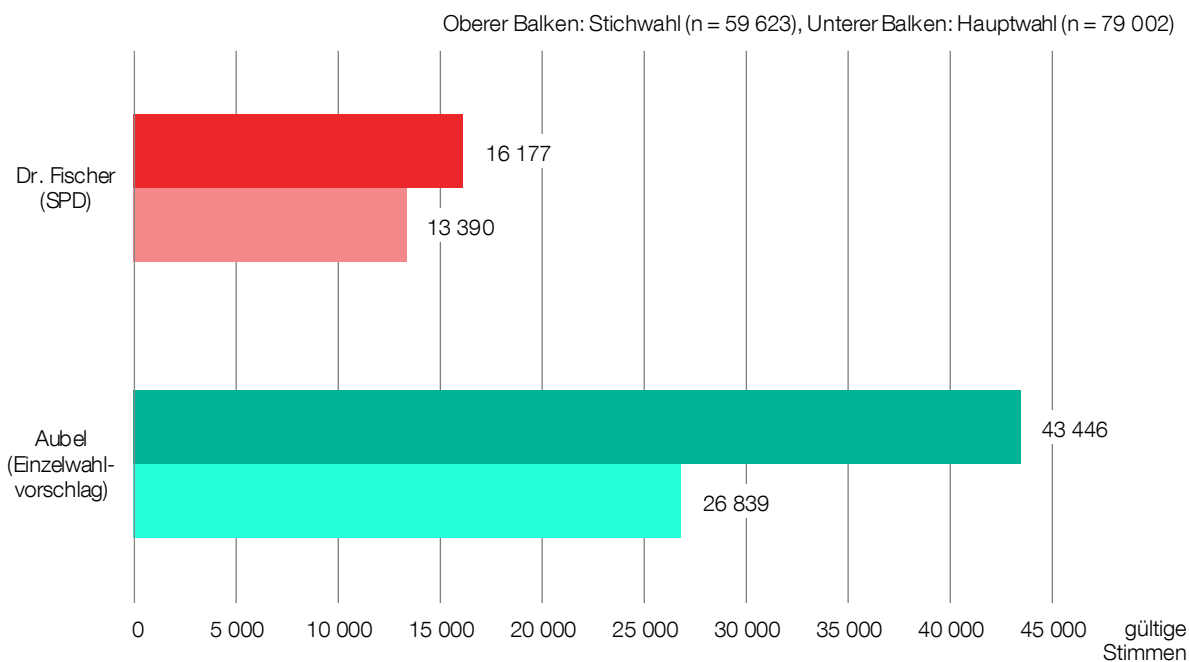
Landeshauptstadt Potsdam erhalten. Auf Aubel folgt Jann Jakobs, der 2010 für die SPD kandidierte und mit 60,8 % und einem Zugewinn von 8 010 Stimmen die Stichwahl für sich entscheiden konnte. Dr. Severin Fischer (SPD) kam auf 27,1 %. Er konnte seine Stimmenanzahl um fast 2 800 auf 16 177 erhöhen (Abb. 20). Nur Aubel übertraf das geforderte Quorum (21 457). 30,4 % aller Wahlberechtigten gaben der neuen Oberbürgermeisterin bei der Stichwahl ihre Stimme.

Abb. 19 Stimmenanteile der Kandidierenden bei der Stichwahl am 12.10.2025



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Abb. 20 Gültige Stimmen für Dr. Severin Fischer (SPD) und für Noosha Aubel (Einzelwahlvorschlag) bei den Wahlen der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters 2025



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Wahl der Oberbürgermeisterin 2025

Ergebnisse: Stichwahl

3.2.1 Ergebnisse nach Wahlbezirken

Im Vergleich zur Hauptwahl am 21.9.2025, bei der Noosha Aubel in 102 von 131 Wahlbezirken die Mehrheit der Stimmen erlangen konnte, ist es ihr bei der Stichwahl am 12.10.2025 gelungen, alle 131 Wahlbezirke für sich zu entscheiden (Abb. 8). Das ist das erste Mal in der Geschichte der Landeshauptstadt Potsdam, dass eine Kandidierende in allen Wahlbezirken die Mehrheit erhielt. Zu den Hochburgen von Noosha Aubel gehörten mit über 85 % die Wahlbezirke 5307-Babelsberg Süd und 3106-Brandenburger Vorstadt. Ihr

niedrigstes Ergebnis erzielte sie mit 57,2 % in 6403-Waldstadt I und Industriegelände (Tab. 10).

Dr. Severin Fischer konnte in keinem Wahlbezirk die Mehrheit erzielen. Auch der Wahlbezirk 1401-Sacrow, deren Wählende traditionell mehrheitlich die SPD unterstützen, ging mit 62,2 % an seine Gegnerin. Dr. Fischer erreichte seine Bestwerte in den Wahlbezirken 6403-Waldstadt I und Industriegelände sowie im Potsdamer Briefwahlbezirk 9036 (Stern) (Tab. 9).

Tab. 9 Hochburgen und Kellerbezirke von Dr. Severin Fischer (SPD) bei der Stichwahl am 12.10.2025

Wahlbezirke	Stimmenanteil in %	Stimmenanzahl
Hochburgen		
Waldstadt I und Industriegelände 03	42,8	191
Potsdam Briefwahlbezirk 9036 (Stern)	41,0	215
Brandenburger Vorstadt 04	40,5	137
Drewitz 02	40,2	78
Potsdam Briefwahlbezirk 9030 (Schlaatz)	39,4	207
Kellerbezirke		
Babelsberg Süd 07	13,3	78
Brandenburger Vorstadt 06	14,5	138
Babelsberg Nord/Klein Glienicke 07	15,3	62
Babelsberg Süd 02	15,4	112
Brandenburger Vorstadt 02	15,8	126

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Tab. 10 Hochburgen und Kellerbezirke von Noosha Aubel (Einzelwahlvorschlag) bei der Stichwahl am 12.10.2025

Wahlbezirke	Stimmenanteil in %	Stimmenanzahl
Hochburgen		
Babelsberg Süd 07	86,7	508
Brandenburger Vorstadt 06	85,5	812
Babelsberg Nord/Klein Glienicke 07	84,7	343
Babelsberg Süd 02	84,6	617
Brandenburger Vorstadt 02	84,2	670
Kellerbezirke		
Waldstadt I und Industriegelände 03	57,2	255
Potsdam Briefwahlbezirk 9036 (Stern)	59,0	309
Brandenburger Vorstadt 04	59,5	201
Drewitz 02	59,8	116
Potsdam Briefwahlbezirk 9030 (Schlaatz)	60,6	319

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Wahl der Oberbürgermeisterin 2025

Ergebnisse: Stichwahl

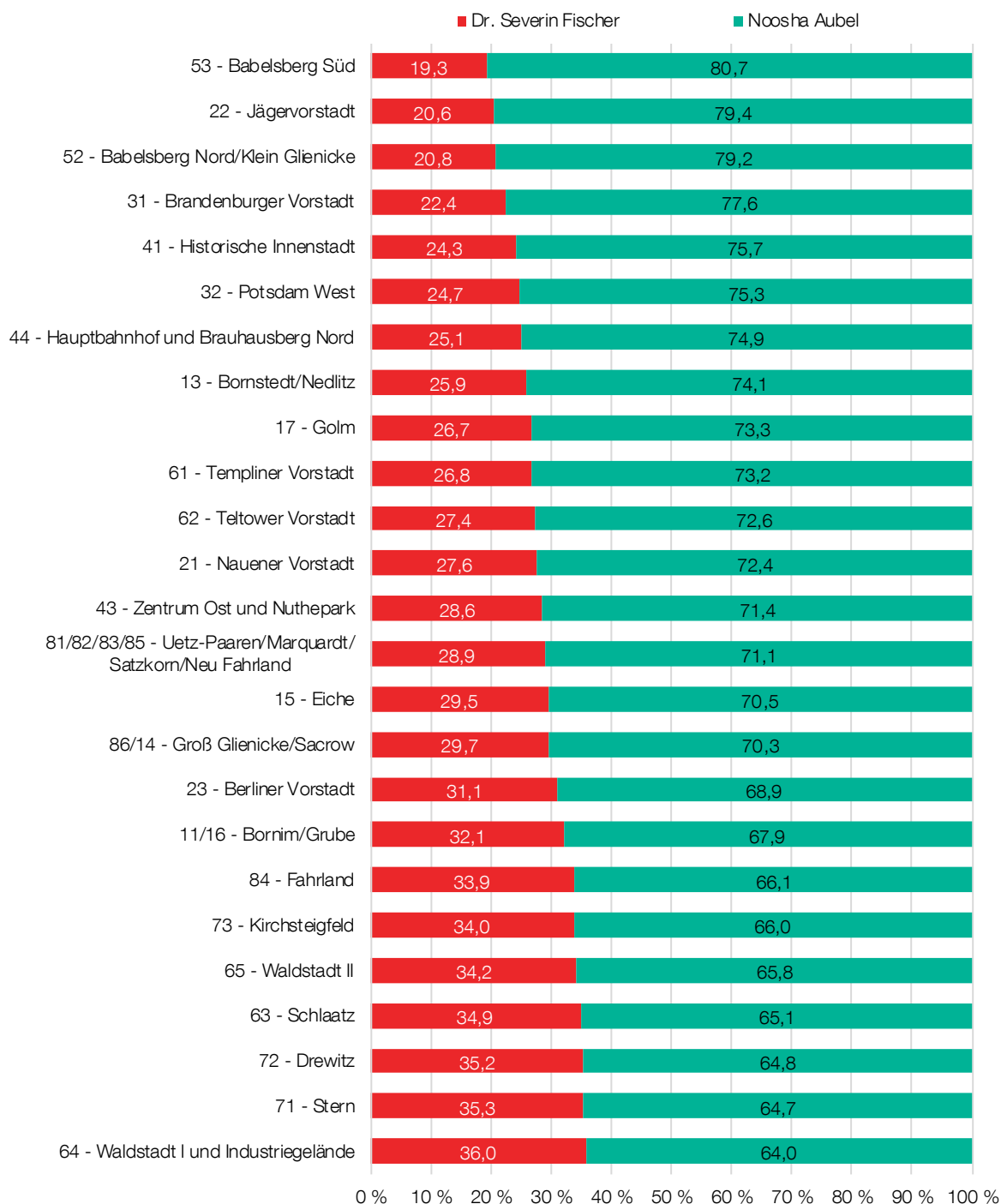
3.2.2 Ergebnisse nach Stadtteilen

Die Ergebnisse auf der Wahlbezirksebene spiegeln sich in den Ergebnissen auf Stadtteilebene wider. Noosha Aubel, die bei der Hauptwahl 21 von 25 Stadtteilen gewann, konnte bei der Stichwahl alle 25 Stadtteile für sich entscheiden (Abb. 9). Zum ersten Mal hat eine Kandidierende bei der Stichwahl in allen Stadtteilen die

Mehrheit erhalten (obwohl es 2018 Mike Schubert (SPD) gelang, bei der Hauptwahl alle Stadtteile für sich zu entscheiden).

Die Streuung der Ergebnisse für beide Kandidierende beträgt 16,7 Prozentpunkte (Abb. 21).

Abb. 21 Ergebnisse der Kandidierenden bei der Stichwahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters am 12.10.2025 nach Stadtteilen (sortiert nach Stimmenanteilen für Noosha Aubel)



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Wahl der Oberbürgermeisterin 2025

Ergebnisse: Stichwahl

Das höchste Ergebnis erzielte mit über 80 % der Stimmen Noosha Aubel in Babelsberg Süd. Ihr schlechtestes Ergebnis erhielt Aubel mit 64,0 % in Waldstadt I und Industriegelände, wo Dr. Severin Fischer gleichzeitig seinen Bestwert von 36,0 % erreichte (Abb. 21).

Wenn die Stimmenanteile betrachtet werden, haben beide Kandidierende im Vergleich zur Hauptwahl in jedem Stadtteil dazugewonnen. Am deutlichsten verän-

derte sich das Ergebnis für Noosha Aubel im Kirchsteigfeld um 46,5 Prozentpunkte auf 66,0 %. Dr. Severin Fischer konnte sein Ergebnis am stärksten in Drewitz um 19,8 Prozentpunkte verbessern. Während bei Aubel der niedrigste Veränderungswert bei 33,1 Prozentpunkten liegt, kam Dr. Severin Fischer nur in 14 Stadtteilen über eine Differenz von 10 Prozentpunkten (Tab. 11).

Tab. 11 Wahlergebnisse der Kandidierenden bei der Stichwahl am 12.10.2025 nach Stadtteilen

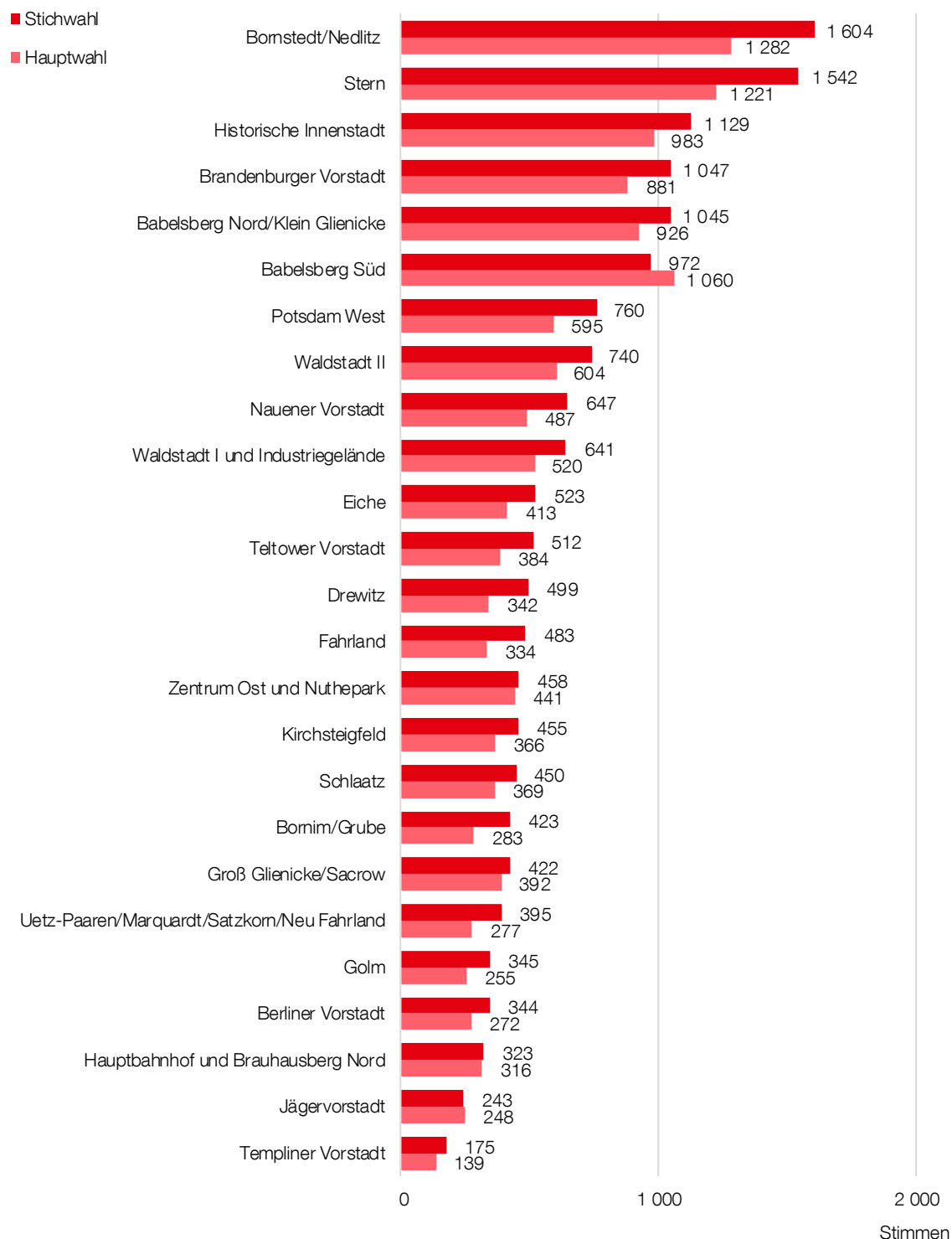
Stadtteil Stadtbezirk	Stimmen- mehrheit	Dr. Severin Fischer		Noosha Aubel	
		%	Veränderung	%	Veränderung
11 Bornim/					
16 Grube	Aubel	32,1	16,6	67,9	37,7
13 Bornstedt/Nedlitz	Aubel	25,9	9,2	74,1	36,5
15 Eiche	Aubel	29,5	11,2	70,5	37,6
17 Golm	Aubel	26,7	11,2	73,3	37,4
1 Potsdam Nord	Aubel	27,4	10,7	72,6	37,1
21 Nauener Vorstadt	Aubel	27,6	10,7	72,4	33,1
22 Jägervorstadt	Aubel	20,6	3,8	79,4	39,0
23 Berliner Vorstadt	Aubel	31,1	12,6	68,9	33,4
2 Nördliche Vorstädte	Aubel	26,7	9,4	73,3	34,7
31 Brandenburger Vorstadt	Aubel	22,4	6,9	77,6	34,2
32 Potsdam West	Aubel	24,7	9,3	75,3	36,6
3 Westliche Vorstadt	Aubel	23,3	7,9	76,7	35,2
41 Historische Innenstadt	Aubel	24,3	7,9	75,7	36,6
43 Zentrum Ost und Nuthepark	Aubel	28,6	8,9	71,4	43,0
44 Hauptbahnhof und Brauhausberg Nord	Aubel	25,1	5,3	74,9	37,8
4 Innenstadt	Aubel	25,4	7,7	74,6	38,3
52 Babelsberg Nord/ Klein Glienicke	Aubel	20,8	5,8	79,2	35,5
53 Babelsberg Süd	Aubel	19,3	2,9	80,7	41,9
5 Babelsberg	Aubel	20,1	4,3	79,9	38,7
61 Templiner Vorstadt	Aubel	26,8	9,8	73,2	33,7
62 Teltower Vorstadt	Aubel	27,4	11,8	72,6	37,7
63 Schlaatz	Aubel	34,9	17,3	65,1	44,1
64 Waldstadt I und Industriegelände	Aubel	36,0	16,2	64,0	40,7
65 Waldstadt II	Aubel	34,2	16,1	65,8	44,0
6 Potsdam Süd	Aubel	32,5	14,7	67,5	41,4
71 Stern	Aubel	35,3	15,9	64,7	39,8
72 Drewitz	Aubel	35,2	19,8	64,8	44,1
73 Kirchsteigfeld	Aubel	34,0	15,5	66,0	46,5
7 Potsdam Südost	Aubel	35,0	16,7	65,0	42,0
81 Uetz-Paaren/					
82 Marquardt/					
83 Satzkorn/					
85 Neu Fahrland	Aubel	28,9	14,4	71,1	41,6
84 Fahrland	Aubel	33,9	17,6	66,1	38,0
86 Groß Glienicke/					
14 Sacrow	Aubel	29,7	9,6	70,3	41,4
8 Nördliche Ortsteile	Aubel	30,9	13,9	69,1	40,3
Insgesamt	Aubel	27,1	10,2	72,9	38,9

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Wahl der Oberbürgermeisterin 2025

Ergebnisse: Stichwahl

Abb. 22 Stimmen für den Kandidaten Dr. Severin Fischer (SPD) zur Stich- und Hauptwahl nach Stadtteilen (sortiert nach höchster Stimmenanzahl bei der Stichwahl)



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

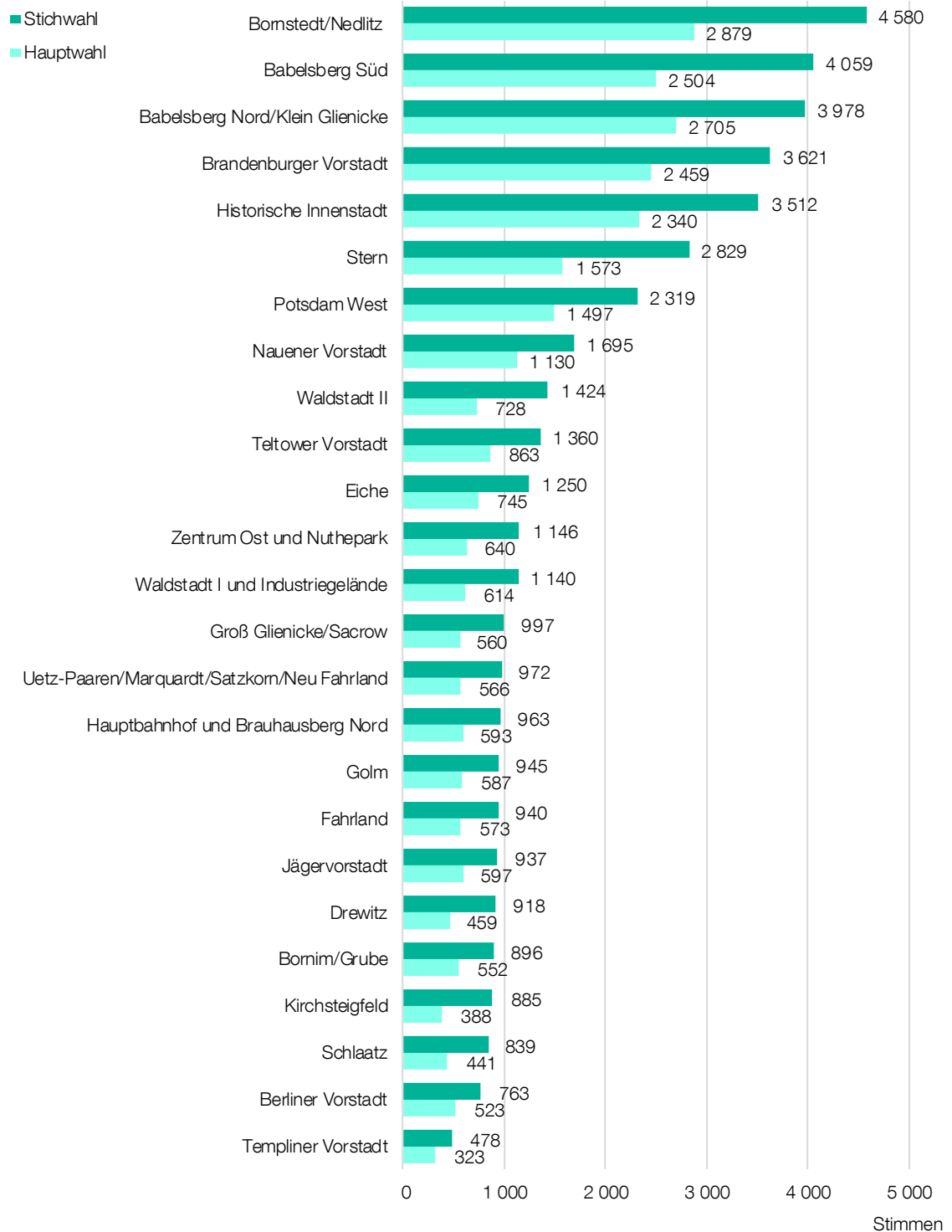
Werden die absoluten Werte, also die Anzahl der Stimmen in den Stadtteilen, betrachtet, fällt Folgendes auf: Obwohl Dr. Severin Fischer in jedem Stadtteil einen höheren Anteil an Stimmen als bei der Hauptwahl erzielte, verlor er in absoluten Werten in zwei Stadtteilen an Stimmen. In der Jägervorstadt erhielt er 5 und in Ba-

belsberg Süd 88 Stimmen weniger als am 21.9.2025. In allen anderen Stadtteilen hat der SPD-Kandidat im Vergleich zur Hauptwahl zwischen 7 und 322 Stimmen dazugewonnen. Die meisten Stimmen insgesamt und den höchsten Zugewinn erlangte er im Stadtteil Bornstedt/Nedlitz, gefolgt vom Stern.

Wahl der Oberbürgermeisterin 2025

Ergebnisse: Stichwahl

Abb. 23 Stimmen für die Kandidatin Noosha Aubel (Einzelwahlvorschlag) zur Stich- und Hauptwahl nach Stadtteilen (sortiert nach höchster Stimmenanzahl bei der Stichwahl)



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

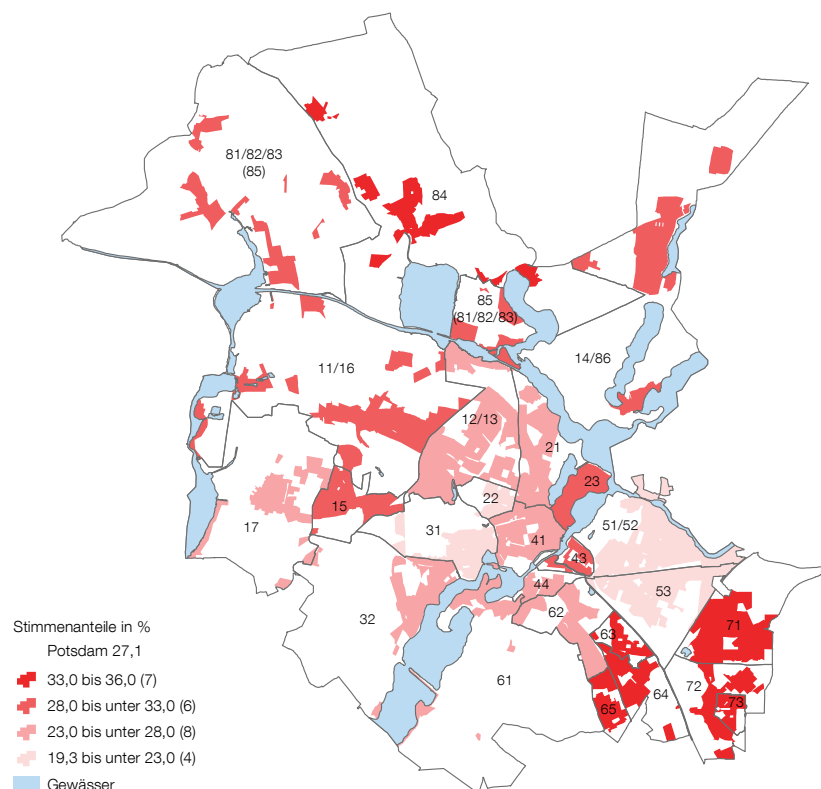
Einzelkandidatin Noosha Aubel ist es gelungen, in allen Stadtteilen wesentlich an Stimmen dazuzugewinnen. Die meisten Stimmen insgesamt und den höchsten Zugewinn erhielt sie mit zusätzlichen 1 701 Stimmen, so wie auch Dr. Fischer, im Stadtteil Bornstedt/Nedlitz, gefolgt von Babelsberg Süd, wo sie 1 555 Stimmen mehr als

am 21.9.2025 erhielt. Die wenigsten Stimmen und den geringsten Zugewinn erlangte Aubel in der Templiner Vorstadt. Das Ergebnis lässt sich teilweise damit erklären, dass die Templiner Vorstadt generell der kleinste Stadtteil Potsdams ist und somit vergleichsweise wenig Wahlberechtigte und Wählende aufweist.

Wahl der Oberbürgermeisterin 2025

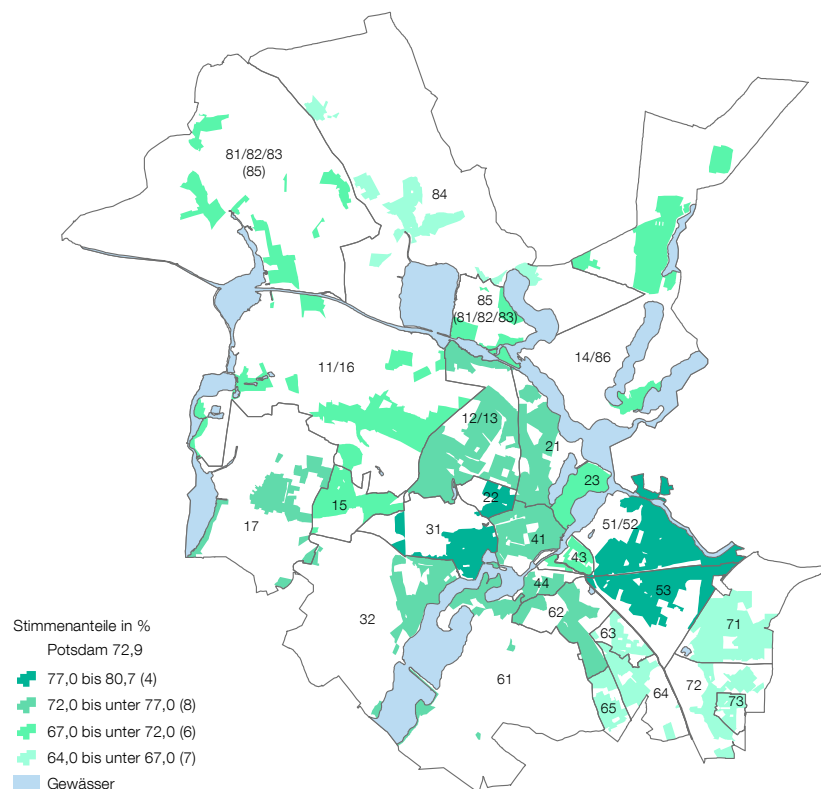
Ergebnisse: Stichwahl

Abb. 24 Ergebnisse des Kandidaten Dr. Fischer (SPD) bei der Stichwahl nach Stadtteilen (bewohnte Flächen)



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Abb. 25 Ergebnisse der Kandidatin Aubel (Einzelwahlvorschlag) bei der Stichwahl nach Stadtteilen (bewohnte Flächen)



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Wahl der Oberbürgermeisterin 2025

Ergebnisse: Stichwahl

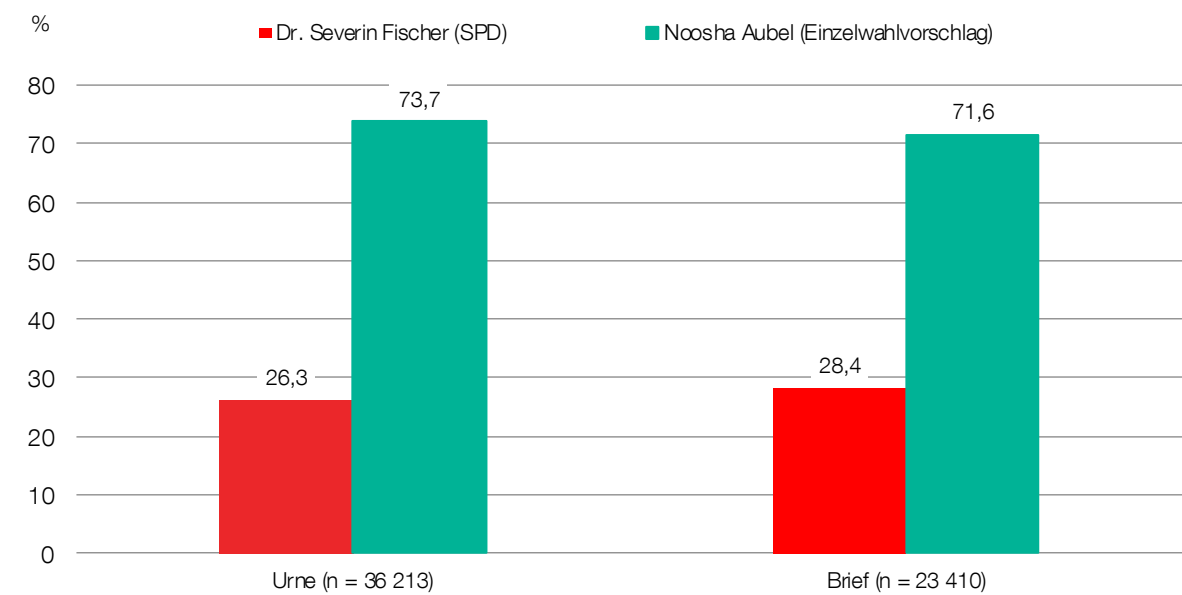
3.2.3 Ergebnisse nach Urnen- und Briefwahl

Fast 40 % der Wählenden haben bei der Stichwahl per Briefwahl abgestimmt (Abb. 29).

Werden die Briefwahlergebnisse isoliert betrachtet, so erhielt Noosha Aubel 71,6 % (16 753 Stimmen) der gültigen Briefwahlstimmen. Dr. Severin Fischer kam mit 6 657 Stimmen auf 28,4 %. Dr. Fischer schnitt bei der Briefwahl um 2,1 Prozentpunkte besser als bei der Urnenwahl ab, wohingegen Aubel um ebenfalls 2,1 Prozentpunkte schlechter abschnitt (Abb. 26).

Wenn die Ergebnisse mit und ohne Berücksichtigung der Briefwahl verglichen werden, fällt die Differenz kleiner aus (Tab. 12). Aubel verliert und Dr. Fischer gewinnt 0,8 Prozentpunkte, wenn die Briefwahl dazugerechnet wird. Generell verliert Noosha Aubel und gewinnt Dr. Severin Fischer etwa in allen Stadtbezirken außer im Potsdamer Südosten. Am größten sticht die Abweichung in Babelsberg hervor: Dort verlieren bzw. gewinnen die Kandidierenden unter Berücksichtigung der Briefwahl 1,9 Prozentpunkte.

Abb. 26 Vergleich der Urnen - und Briefwahlergebnisse bei der Stichwahl am 12.10.2025



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Tab. 12 Vergleich der Ergebnisse mit und ohne Berücksichtigung der Briefwahl bei der Stichwahl am 12.10.2025 nach Stadtbezirken

Stadtbezirk	Wahlergebnisse mit Berücksichtigung der Briefwahl		Wahlergebnisse ohne Berücksichtigung der Briefwahl		Abweichung beider Wahlergebnisse (Prozentpunkte)	
	Dr. Fischer	Aubel	Dr. Fischer	Aubel	Dr. Fischer	Aubel
1 Potsdam Nord	27,4	72,6	26,5	73,5	0,9	-0,9
2 Nördliche Vorstädte	26,7	73,3	25,9	74,1	0,8	-0,8
3 Westliche Vorstadt	23,3	76,7	22,7	77,3	0,6	-0,6
4 Innenstadt	25,4	74,6	25,1	74,9	0,2	-0,2
5 Babelsberg	20,1	79,9	18,2	81,8	1,9	-1,9
6 Potsdam Süd	32,5	67,5	31,5	68,5	1,0	-1,0
7 Potsdam Südost	35,0	65,0	35,3	64,7	-0,3	0,3
8 Nördliche Ortsteile	30,9	69,1	30,2	69,8	0,7	-0,7
Potsdam insgesamt	27,1	72,9	26,3	73,7	0,8	-0,8

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

4 Briefwahl

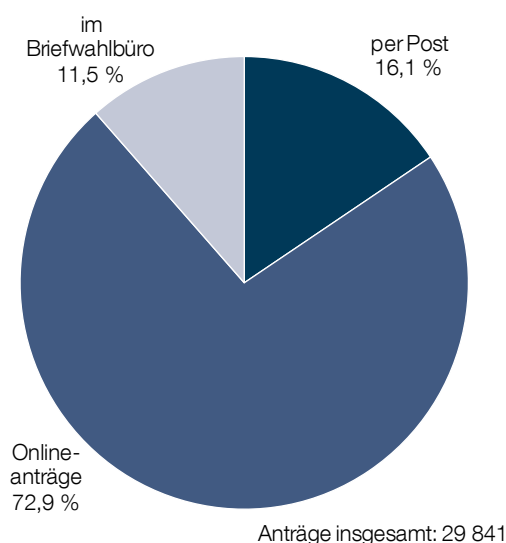
Zur Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters am 21.9.2025 stellten 29 841 Potsdamer Wahlberechtigte einen Antrag auf Briefwahl. Das waren 4 414 Anträge weniger als zur Kommunalwahl 2024, aber 9 052 mehr als bei der Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters 2018. 2 216 Personen beantragten Unterlagen für die Briefwahl, nahmen ihre Wahlmöglichkeit anschließend jedoch nicht in Anspruch. Insgesamt wurden in der Landeshauptstadt Potsdam 27 625 Briefwählende am 21.9.2025 registriert. Davon gaben 269 Personen am Wahltag ihren Wahlschein in einem der 90 Urnenwahllokale ab.

Für die Stichwahl am 12.10.2025 haben 31 621 Wahlberechtigte die Briefwahl beantragt. Die hohe Anzahl an Anträgen hängt auch damit zusammen, dass Wählende, die zur Hauptwahl einen Briefwahlantrag gestellt haben, direkt für die mögliche Stichwahl die Briefwahlunterlagen beantragen konnten. Somit haben über 27 000 Wahlberechtigte zur Stichwahl automatisch die Briefwahlunterlagen erhalten, ohne diese extra beantragen zu müssen. Dazu erhielten alle Menschen, die erst zur Stichwahl wahlberechtigt wurden, automatisch Briefwahlunterlagen. Beide Faktoren erklären auch, warum viele potenzielle Briefwählende (6 264) ihr Wahlrecht bei der Stichwahl nicht ausgeübt und auffällig viele Wählende (1 278) mit einem Wahlschein in einem Urnenwahllokal gewählt haben.

Die Art der Briefwahlbeantragung hat sich seit der Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters 2018 deutlich verändert (Abb. 27 und 28). Fast 73 % der Anträge (21 748) wurden 2025 online gestellt. 2018

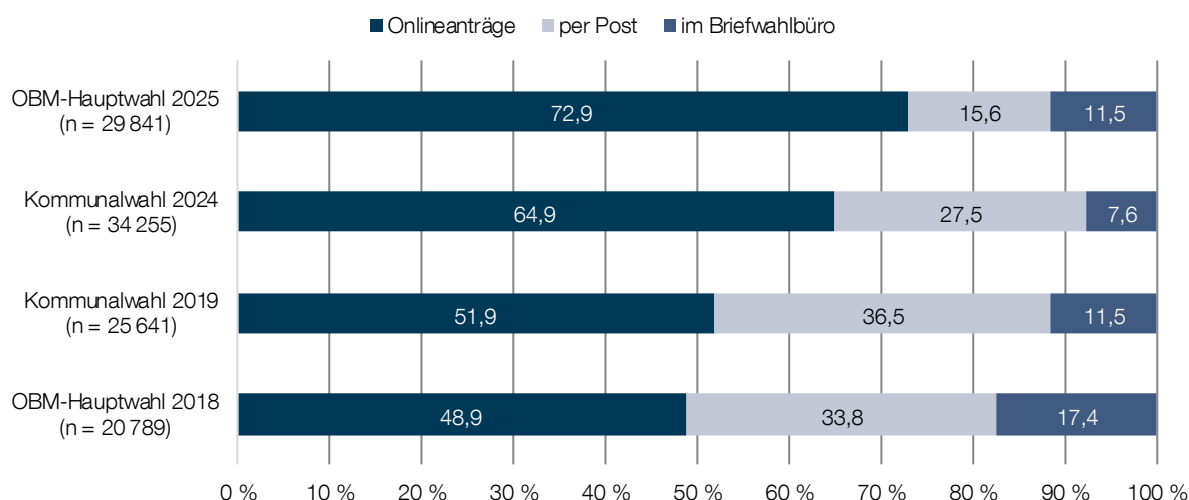
lag der Wert für die via Online-Formular oder E-Mail gestellten Anträge mit ca. 49 % noch bei knapp der Hälfte. Der Anteil der online gestellten Briefwahlanträge hat sich auch im Vergleich zur Kommunalwahl 2024 (64,9 %) deutlich vergrößert. Auffällig ist, dass der Anteil der Anträge, die persönlich im Briefwahlbüro gestellt wurden, im Vergleich zu 2024 ebenso gestiegen ist.

Abb. 27 Art der Briefwahlbeantragung bei der Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters am 21.9.2025



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Abb. 28 Art der Briefwahlbeantragung bei den Kommunalwahlen seit 2018



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Wahl der Oberbürgermeisterin 2025

Briefwahl

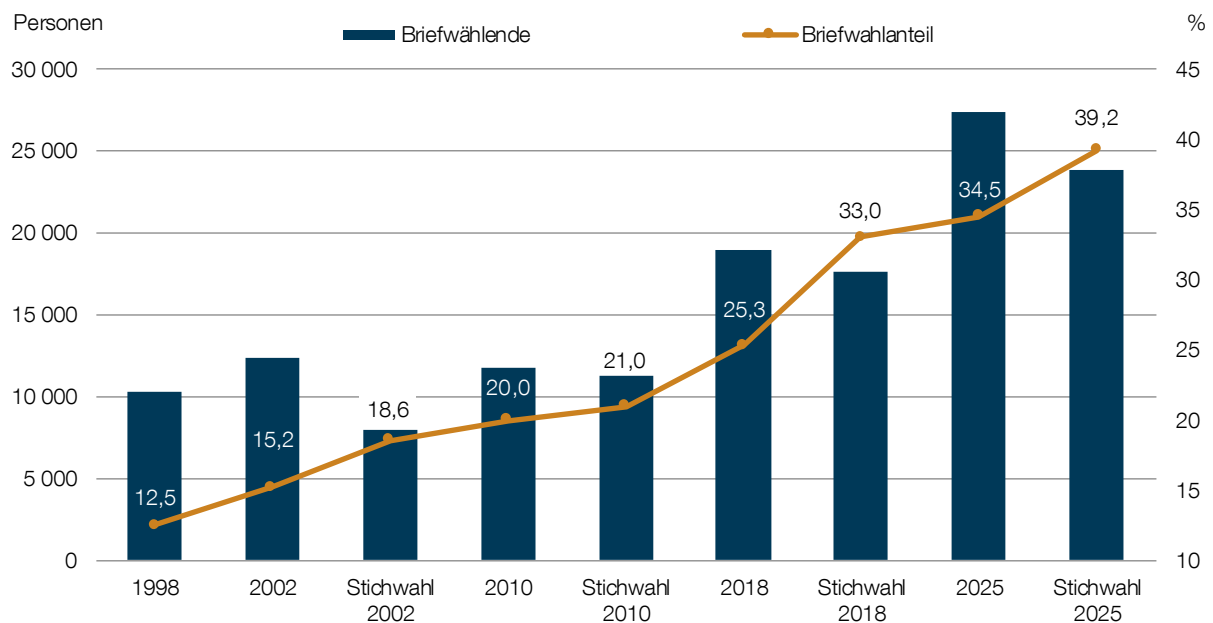
Zur Auszählung der Briefwahlstimmen wurden in der Landeshauptstadt Potsdam 41 Briefwahlbezirke gebildet. Die Anzahl der Briefwahlbezirke ist damit im Vergleich zu den anderen Wahlen, die 2024 und 2025 stattfanden, deutlich niedriger (bei diesen Wahlen waren es jeweils 66 Briefwahlbezirke).

Zur Hauptwahl lag der Briefwahlanteil bei 34,5 %. Verglichen mit der Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters 2018 stieg dieser Anteil um 9,2 Prozentpunkte. Bei der Stichwahl am 12.10.2025 stieg der Briefwahlanteil noch einmal um 4,7 Prozentpunkte auf 39,2 % (Abb. 29). Erläuternd sei an dieser Stelle angemerkt, dass, wie schon oben erwähnt, alle Wählenden, die zur Hauptwahl einen Briefwahlantrag gestellt haben, direkt für die mögliche Stich-

wahl die Briefwahl beantragen konnten. Zugleich sank die Zahl der Wählenden. Beide Faktoren erklären den vergleichsweise hohen Briefwahlanteil beim zweiten Wahlgang.

Allgemeiner Trend seit 1998 ist, dass der Briefwahlanteil stetig zunimmt. Wenn die Wahlen der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters miteinander verglichen werden, fällt Folgendes auf: Obwohl die Anzahl der Briefwählenden zwischen den Wahlen schwankt, steigt der Briefwahlanteil durchgehend. Folglich erreichte am 21.9.2025 und 12.10.2025 der Anteil an Briefwählenden in der Landeshauptstadt Potsdam seine höchsten Werte bei einer Haupt- und Stichwahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters (Abb. 29).

Abb. 29 Briefwählende und Briefwahlanteil bei den Wahlen der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters seit 1998 ¹



¹ Anzahl ohne Berücksichtigung der Wählenden, die mit einem Wahrschein in einem Urnenwahllokal gewählt haben.

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

5 Wahlorganisation

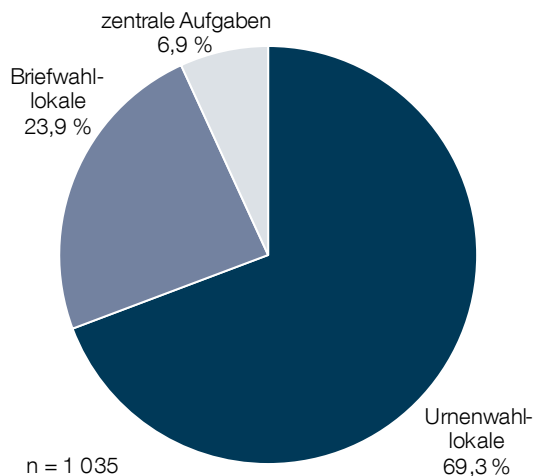
5.1 Wahlhelfende

Zur Durchführung der Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters in der Landeshauptstadt Potsdam kamen am 21.9.2025 insgesamt 1 035 und am 12.10.2025 986 ehrenamtliche Wahlhelfende zum Einsatz (Abb. 30 und 31). Über 80 % der Wahlhelfenden haben sich sowohl bei der Haupt- als auch bei der Stichwahl engagiert. Da die überwiegende Mehrheit der Wahlhelfenden an beiden Wahlsonntagen tätig war und die Anzahl der Wahlhelfenden sich nur gering unter-

scheidet, werden hauptsächlich die Daten für die Hauptwahl am 21.9.2025 im Bericht dargestellt.

Bei der Hauptwahl zählten 717 Wahlhelfende die Stimmen in den 90 Urnenwahllokalen aus. In den 41 Briefwahllokalen engagierten sich 247 Personen ehrenamtlich (Abb. 30). Dazu kamen 71 Wahlhelfende für zentrale Aufgaben zum Einsatz. Aus der Stadtverwaltung beteiligten sich 204 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ebenfalls freiwillig als Wahlhelfende.

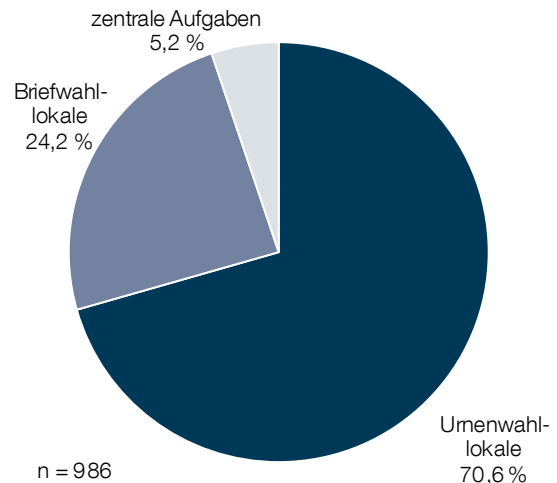
Abb. 30 Wahlhelfende bei der Wahl am 21.9.2025 nach Art des Einsatzes



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Bei der Betrachtung der Wahlhelfenden nach bestimmten Merkmalen fällt Folgendes auf (Abb. 32): Wie auch beim Bürgerentscheid am 25.5.2025 haben sich bei der Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters überwiegend die Personen ehrenamtlich engagiert, die als Geschlecht „weiblich“ angegeben haben. Zu dieser Gruppe gehören 601 bzw. 58,1 % aller Wahlhelfenden. Die Darstellung der Wahlhelfenden nach Altersgruppen offenbart, dass die Personen im Alter zwischen 45 und 54 Jahren am meisten repräsentiert sind, gefolgt von Personen im Alter zwischen 55 und 64 sowie 35 und 44 Jahren. Die Gruppe der 16- bis 24-Jährigen ist am wenigsten bei den Wahlhelfenden vertreten. Bei den männlichen Wahlhelfenden sind die Altersgruppen zwischen 25 und 44 Jahren stärker repräsentiert (um 5,7 Prozentpunkte). Unter den weiblichen Wahlhelfenden dagegen sind 45-Jährige und Ältere um 5 Prozentpunkte stärker vertreten.

Abb. 31 Wahlhelfende bei der Stichwahl am 12.10.2025 nach Art des Einsatzes



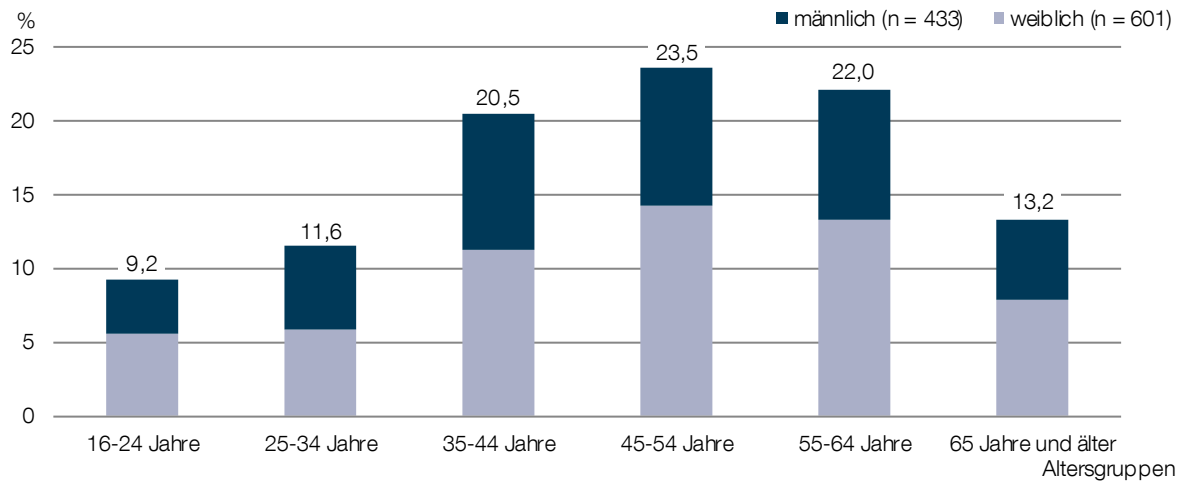
Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Dadurch, dass die Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters in einem relativ kleinen Zeitraum organisiert werden musste (vier Monate), stand auch dem Wahlbüro nur ein kurzer Zeitraum zur Verfügung, um Wahlhelfende zu berufen und um Werbemaßnahmen durchzuführen. An dieser Stelle möchten wir allen Helfenden danken, die engagiert dazu beigetragen haben, dass in der Landeshauptstadt Potsdam die Wahlen an beiden Tagen reibungslos durchgeführt werden konnten. Ohne die tatkräftige Unterstützung und Hilfsbereitschaft von ehrenamtlichen Wahlhelfenden wäre die ordnungsgemäße Durchführung der Wahlen der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters nicht möglich gewesen.

Wahl der Oberbürgermeisterin 2025

Wahlorganisation

Abb. 32 Wahlhelfende bei der Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters am 21.9.2025 nach Alter und Geschlecht



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

5.2 Ergebnisermittlung

Die Auszählung der Stimmen erfolgt bei der Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters durch Stapelbildung und Ermittlung von Gesamtsummen. Um den Auszählprozess zu erleichtern, wurden den Wahlhelfenden Sortierblätter sowie ein Schnellmeldungsformular zur Verfügung gestellt.

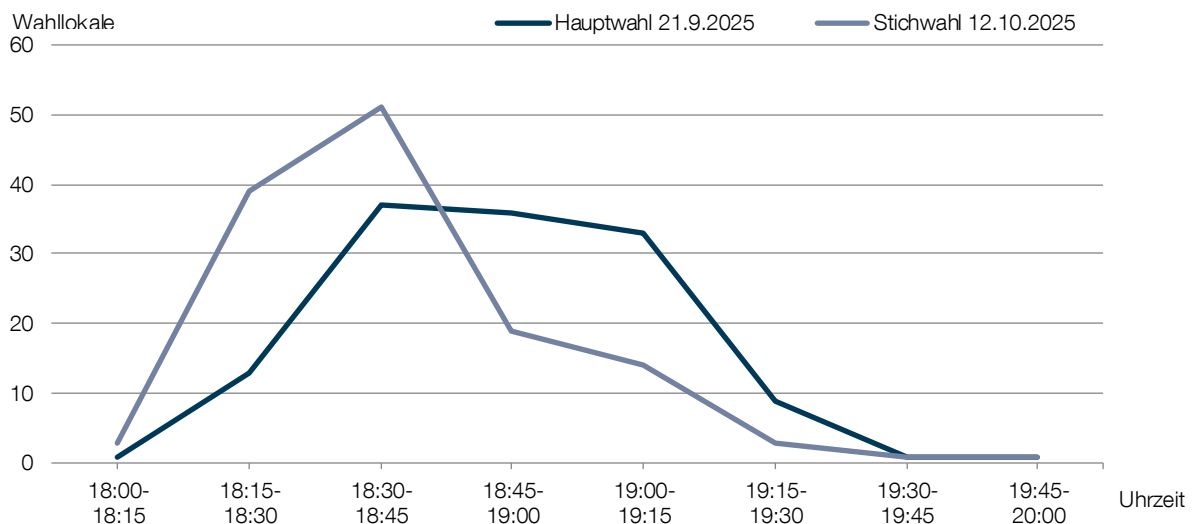
Insgesamt mussten die Stimmen aus 131 Wahlbezirken erfasst werden. Die Stichwahl wurde erwartungsgemäß schneller ausgezählt als die Hauptwahl, obwohl es an beiden Wahltagen einige Wahllokale gab, die erst zwischen 19:30 Uhr und 19:50 Uhr die Ergebnisse meldeten (Abb. 33).

Sowohl bei der Haupt- als auch bei der Stichwahl meldete das Wahllokal 1401-Sacrow um 18:12 Uhr bzw.

um 18:08 Uhr als Erstes seine Ergebnisse. Die höchste Dichte an Schnellmeldungen trat am 21.9.2025 zwischen 18:30 Uhr und 19:10 Uhr (97) und am 12.10.2025 zwischen 18:20 Uhr und 18:50 Uhr (91) auf. Bei der Hauptwahl haben Urnen- und Briefwahllokale relativ gleichzeitig die Auszählung beendet. Bei der Stichwahl trat die letzte Meldung aus dem Urnenwahllokal 3201 (Potsdam West) schon um 19:03 Uhr ein, wohingegen die letzte Meldung aus dem Briefwahllokal 9025 (Babelsberg Süd) erst um 19:50 Uhr das Wahlbüro erreichte.

Somit nahmen die Auszählung sowie die Erfassung der Schnellmeldungen nach Schließung der Wahllokale um 18 Uhr an beiden Wahlsonntagen insgesamt weniger als zwei Stunden in Anspruch.

Abb. 33 Eingang der Schnellmeldungen im Wahlbüro bei den Wahlen der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters 2025



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

6 Anhang

6.1 Wahlvorschlagsträger

6.2 Wahlbezirke zur Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters 2025 in der Landeshauptstadt Potsdam (Karte)

6.1 Wahlvorschlagsträger

SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
AfD	Alternative für Deutschland
Die Linke	Die Linke
BVB / FREIE WÄHLER	Brandenburger Vereinigte Bürgerbewegungen / Freie Wähler • Brandenburger Vereinigte Bürgerbewegungen / Freie Wähler (BVB / FREIE WÄHLER) • Unabhängige Wählgemeinschaft (UWG) • FREIE WÄHLER (FREIE WÄHLER)
Die PARTEI	Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative
Aubel	Einzelwahlvorschlag Aubel

Wahl der Oberbürgermeisterin 2025

Anhang

6.2 Wahlbezirke zur Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters 2025 in der Landeshauptstadt Potsdam

1101	Bornim 01	5301	Babelsberg Süd 01
1102	Bornim 02	5302	Babelsberg Süd 02
		5304	Babelsberg Süd 04
1301	Nedlitz, Bornstedt 01	5305	Babelsberg Süd 05
1302	Bornstedt 02	5306	Babelsberg Süd 06
1303	Bornstedt 03	5307	Babelsberg Süd 07
1305	Bornstedt 05		
1306	Bornstedt 06	6101	Templiner Vorstadt 01
1307	Bornstedt 07		
1310	Bornstedt 10	6201	Teltower Vorstadt 01
		6202	Teltower Vorstadt 02
1401	Sacrow 01	6203	Teltower Vorstadt 03
1501	Eiche 01	6301	Schlaatz 01
1502	Eiche 02	6303	Schlaatz 03
1503	Eiche 03	6304	Schlaatz 04
		6306	Schlaatz 06
1601	Grube 01		
		6401	Waldstadt I und Industriegelände 01
1701	Golm 01	6402	Waldstadt I und Industriegelände 02
1702	Golm 02	6403	Waldstadt I und Industriegelände 03
2101	Nauener Vorstadt 01	6501	Waldstadt II 01
2102	Nauener Vorstadt 02	6503	Waldstadt II 03
2104	Nauener Vorstadt 04	6505	Waldstadt II 05
		6506	Waldstadt II 06
2201	Jägervorstadt 01		
		7101	Stern 01
2301	Berliner Vorstadt 01	7103	Stern 03
		7104	Stern 04
3101	Brandenburger Vorstadt 01	7105	Stern 05
3102	Brandenburger Vorstadt 02	7106	Stern 06
3104	Brandenburger Vorstadt 04	7108	Stern 08
3105	Brandenburger Vorstadt 05	7110	Stern 10
3106	Brandenburger Vorstadt 06	7111	Stern 11
3107	Brandenburger Vorstadt 07		
		7201	Drewitz 01
3201	Potsdam West 01	7202	Drewitz 02
3203	Potsdam West 03	7203	Drewitz 03
3205	Potsdam West 05	7205	Drewitz 05
4101	Historische Innenstadt 01	7301	Kirchsteigfeld 01
4102	Historische Innenstadt 02	7303	Kirchsteigfeld 03
4104	Historische Innenstadt 04		
4106	Historische Innenstadt 06	8101	Uetz-Paaren 01
4107	Historische Innenstadt 07		
4108	Historische Innenstadt 08	8201	Marquardt 01
4301	Zentrum Ost und Nuthepark 01	8301	Satzkorn 01
4303	Zentrum Ost und Nuthepark 03		
		8401	Fahrland 01
4401	Hauptbahnhof und Brauhausberg Nord 01	8402	Fahrland 02
4402	Hauptbahnhof und Brauhausberg Nord 02	8403	Fahrland 03
5201	Klein Glienicke, Babelsberg Nord 01	8501	Neu Fahrland 01
5202	Babelsberg Nord 02		
5204	Babelsberg Nord 04	8601	Groß Glienicke 01
5205	Babelsberg Nord 05	8602	Groß Glienicke 02
5207	Babelsberg Nord 07	8603	Groß Glienicke 03

Wahlbezirke zur Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters 2025 nach Stadtteilen in der Landeshauptstadt Potsdam ¹



¹ Stadtteile mit sehr geringen Einwohnerzahlen werden für die Bildung von Wahlbezirken mit anderen Stadtteilen zusammengelegt. Somit ist der Stadtteil 12 – Nedlitz im Wahlbezirk 1301 (Nedlitz, Bornstedt 01) und der Stadtteil 51 – Klein Glienicke im Wahlbezirk 5201 (Klein Glienicke, Babelsberg Nord 01) enthalten.

17 Stadtteil (z.B. Golm)

01 Wahlbezirk im Stadtteil (hier 1701)

11 Bornim	41 Historische Innenstadt	71 Stern
12 Nedlitz	43 Zentrum Ost und Nuthepark	72 Drewitz
13 Bornstedt	44 Hauptbahnhof und Brauhausberg Nord	73 Kirchsteigfeld
14 Sacrow	51 Klein Glienicke	81 Uetz-Paaren
15 Eiche	52 Babelsberg Nord	82 Marquardt
16 Grube	53 Babelsberg Süd	83 Satzkorn
17 Golm	61 Templiner Vorstadt	84 Fahrland
21 Nauener Vorstadt	62 Teltower Vorstadt	85 Neu Fahrland
22 Jägervorstadt	63 Schlaatz	86 Groß Glienicke
23 Berliner Vorstadt	64 Waldstadt I und Industriegelände	
31 Brandenburger Vorstadt	65 Waldstadt II	
32 Potsdam West		

Aktuelle Veröffentlichungen

sind als PDF-Datei einsehbar und herunterladbar unter
<https://www.potsdam.de/de/statistikberichte-der-landeshauptstadt-potsdam>

Statistischer Informationsdienst 3/2025

Ergebnisse des Bürgerentscheides zur Abwahl des Oberbürgermeisters in der Landeshauptstadt Potsdam am 25. Mai 2025
Potsdam 2025, 22 Seiten

Am 25. Mai 2025 waren rund 143 000 Potsdamerinnen und Potsdamer aufgerufen, über die Abwahl des Oberbürgermeisters Mike Schubert zu entscheiden. Die Voraussetzungen und gesetzlichen Bestimmungen werden erläutert und die Ergebnisse des Bürgerentscheides in 6 Kapiteln ausführlich dargestellt.

Statistischer Informationsdienst 2/2025

Ergebnisse der Bundestagswahl im Wahlkreis 61 und in der Landeshauptstadt Potsdam am 23. Februar 2025
Potsdam 2025, 52 Seiten

Die Ergebnisse der Bundestagswahl 2025 im Wahlkreis 61 und in der Landeshauptstadt Potsdam werden ausführlich dargestellt. Untersucht werden die Wahlbeteiligung, die Erst- und Zweitstimmenergebnisse auf Ebene der Gemeinden und der Potsdamer Stadtteile, das Wahlverhalten sowie die Organisation der Wahl zum 21. Deutschen Bundestag in der Landeshauptstadt Potsdam. Eine Anhangbrochüre mit detaillierten Angaben zu Wahlbeteiligung, Erst- und Zweitstimmenergebnissen gehört zum Bericht.

Statistischer Jahresbericht 2022

Potsdam 2023, 290 Seiten

Der 32. Jahresbericht seit Neugründung der Potsdamer Kommunalstatistik im Jahr 1990 gibt auf 290 Seiten einen detaillierten Überblick über Entwicklungen und Eckdaten zu den demografischen, wirtschaftlichen und sozialen Verhältnissen der Landeshauptstadt Potsdam. Jedem der 13 Kapitel wurde eine Infografik vorangestellt.

Potsdam in Zahlen 2022 – Ein statistisches Stadtporträt

Potsdam 2023, Faltblatt, 12 Seiten

Die Broschüre umfasst aktuelle Zahlen und Statistiken über die Landeshauptstadt Potsdam, die einen schnellen Überblick zu den unterschiedlichsten Seiten der Stadt vermitteln.

StiB - Statistik im Blick

<https://www.potsdam.de/de/stib-statistik-im-blick>

StiB 06/2025

Tourismus im Blick vergleicht die touristischen Kennzahlen der Landeshauptstadt Potsdam mit den Reisegebieten des Landes Brandenburg, den Landeshauptstädten der Bundesrepublik Deutschland und den sogenannten Historic Highlights of Germany.

StiB 05/2025

Wahlen im Blick zum Bürgerentscheid über die Abwahl des Oberbürgermeisters enthält die vorläufigen Ergebnisse des Wahlabends, vergleicht bestimmte Kennzahlen mit früheren Wahlen und bietet Tabellen und Grafiken, die die Wahlergebnis-Präsentation mit zusätzlichen Informationen ergänzen.

StiB 04/2025

Bevölkerung im Blick enthält aktuelle Bevölkerungsdaten mit Stichtag 31.12. und richtet den Fokus auf auffallende gegenwärtige Entwicklungen.

StiB 03/2025

Tourismus im Blick stellt die statistische Auswertung des Tourismus 2024 mit Blick auf Angebots- und Nachfragekennzahlen dar. Auf der Angebotsseite werden Beherbergungsbetriebe, Bettenangebot und Bettenauslastung im aktuellen Berichtsjahr und in der Zeitreihe ausgewertet.





**Landeshauptstadt
Potsdam**

Statistik und Wahlen